

Checkliste zur Bewertung von Wortschatzstunden

Für alle Wortschatzstunden gelten folgende Aspekte:		✓
A	Die Stunde ist sinnvoll in die laufende Einheit eingebunden, sodass die SuS auf inhaltliches und sprachliches Vorwissen zurückgreifen können.	
B	Die Stunde verfolgt sowohl ein inhaltliches als auch ein sprachliches Lernziel.	
C	Die Aufgaben sind nicht nur Mittel zum Zweck, sondern dienen der aktiven und bewussten Wortschatzschulung.	
D	Die Stunde erlaubt den SuS einen Sprachgebrauch auf der Mehrsatzebene .	

Planung		
Die LiV ...		✓
1	hat die Wortschatzstunde von der Kommunikationsabsicht aus geplant.	
2	hat den Sprech Anlass mit Blick auf die Sprachverwendung analysiert, um einschätzen zu können, welchen Wortschatz die SuS benötigen.	
3	hat den Lernwortschatz der Stunde kriteriengeleitet festgelegt.	
4	analysiert den einzuführenden Wortschatz mit Blick auf Besonderheiten (schwierige Aussprache, unregelmäßiger Plural, <i>false friends</i> etc.).	
5	plant Aufgaben, die den SuS in der Stunde das sukzessive freie Anwenden des neuen Wortschatzes erlauben (von geschlossenen zu offenen Aufgaben).	

Durchführung		
Die LiV ...		✓
1	hält auch bei der Neueinführung von Wortschatz die didaktische Leitlinie der funktionalen Einsprachigkeit ein.	
2	präsentiert in einer Demonstrationsphase den neu einzuführenden Wortschatz situativ .	
3	richtet in der Demonstrationsphase ein besonderes Augenmerk auf schwierigere Wörter und Phrasen, um die SuS zu sensibilisieren und ihnen das (Er-)Lernen dieser zu erleichtern.	
4	thematisiert mögliche Stolperfallen neuer Wörter routiniert (z.B. durch ein einheitliches Markierungssystem schwieriger Laute), um Fehler der SuS beim Lernen zu vermeiden.	

Checkliste zur Bewertung von Wortschatzstunden

5	orientiert sich bei der Einführung neuer Wörter am <i>lexical approach</i> und achtet darauf, verschiedene Wortarten zu berücksichtigen, sofern es der Sprechabsicht dienlich ist.	
6	achtet auf eine abwechslungsreiche und ggf. multisensorische Darbietung des neuen Wortschatzes.	
7	achtet v.a. im Anfangsunterricht bei der Demonstration neuer Wörter und Phrasen auf die Einhaltung des didaktischen Gangs vom <i>Hören zum Sprechen zum Lesen zum Schreiben</i> .	
8	lässt die SuS in der Mittelstufe und Oberstufe den Wortschatz ggf. auch über eine authentische Materialgrundlage und eine intensive Textarbeit dieser erarbeiten.	

Aufgaben		
Die LiV ...		✓
1	achtet darauf, dass sich die Aufgaben zur Umwälzung der neuen Wörter aus dem situativen Kontext ergeben und schlüssig aufeinander aufbauen.	
2	konzipiert Aufgaben, die den SuS eine hohe individuelle Umwälzung des neuen Wortschatzes erlauben.	
3	konzipiert Aufgaben, die den SuS ein echtes Bedürfnis zur Kommunikation geben, sodass sie die Mehrsatzebene erreichen.	

Stolpersteine Wortschatzarbeit

Planung

- die geplante Wortschatzarbeit geht vom Sprachmaterial aus und nicht von einer Kommunikationssituation, die es zu bewältigen gilt

Basiert die Grundidee der Stunde auf einer Kommunikationsabsicht oder auf einen zu erlernenden Wortschatz? (Achtung: Werden Stunden vom Sprachmaterial her geplant, besteht die Gefahr absurder und wenig authentischer Kommunikationssituationen!)

- fehlende didaktische Analyse in der Planung, um zu eruieren, welches Sprachmaterial die SuS tatsächlich benötigen, um die Kommunikationssituation zu bewältigen
Welche Wörter (Nomen, Verben, Adjektive, idiomatische Phrasen) benötigen die SuS, um die Kommunikationsabsicht bewältigen zu können?
- fehlende Überlegungen dazu, welcher Wortschatz Lernwortschatz werden soll und entsprechend eingeführt werden muss

Sind die neu einzuführenden Wörter essenziell? Gehört das Wort zu den am häufigsten gebrauchten Wörtern (Kriterium Häufigkeit z.B. Oxford 3000)? Welchen Transferwert hat das Wort? Kann es in anderen thematischen Zusammenhängen wiederverwendet werden oder hat es eine eher begrenzte Reichweite? Wie nützlich sind die einzuführenden Wörter? Sind sie Synonyme für bereits bekannte Wörter und erlauben sie so ein Anknüpfen an bereits Bekanntes? Gehören die neuen Wörter zu einem unterrichtsrelevanten Themenbereich?

- direkt nach der Lehrer-Demonstrationsphase sollen die SuS die neuen Wörter in einer offenen Aufgabe (z.B. Dialog) anwenden

Wie können die Aufgaben so gestaltet werden, dass die SuS die neuen Wörter zunächst in einem geschützten Rahmen individuell umwälzen? Wie kann mit Blick auf die Lerngruppe der Gebrauch der neuen Wörter sukzessive freier gestaltet werden? Wie können schwächere SuS bei der korrekten Nutzung in offenen Aufgabenformaten unterstützt werden?

Durchführung (mit Lehrer-Demonstrationsphase v.a. im Anfangsunterricht)

- in der Lehrer-Demonstrationsphase werden nur Einzelwörter präsentiert
Wie können die neu einzuführenden Wörter möglichst in einem grammatikalischen Umfeld vermittelt werden? (chunks und Kollokationen bzw. idiomatische Wendungen)
- in der Lehrer-Demonstrationsphase wird versucht, allen neuen Wörtern die gleiche Aufmerksamkeit zu schenken

Welche Wörter/ Phrasen sind für die SuS schwieriger zu lernen (z.B. schwierige Aussprache oder ungewöhnliche Schreibweise) als andere und müssen daher stärker gewichtet werden? Welche neuen Wörter/ Phrasen sind besonders wichtig und müssen deshalb hervorgehoben werden?

- in der Lehrer-Demonstrationsphase werden Stolperfallen neuer Wörter nicht (ausreichend) thematisiert (z.B. Aussprache und Schreibung)

Wie schwierig sind die neu einzuführenden Wörter? Weisen die Wörter grammatische oder phonologische Besonderheiten auf? Wie kann durch Rituale auf wiederkehrende Aussprache-Phänomene visuell hingewiesen werden, sodass die SuS ausreichend sensibilisiert werden? Besteht die Gefahr einer Verwechslung mit anderen Wörtern. Ist es ein false friend?

- die Lehrkraft führt nur eine Wortart ein (z.B. nur Nomen eines Themenfeldes)
Welche Wörter und Phrasen benötigen die SuS, um die Kommunikationssituation erfolgreich und differenziert zu bewältigen?
- die SuS verwenden die neu eingeführten Wörter falsch (*I drive with the bus.).
Gibt es die Möglichkeit, der falschen Verwendung von Wörtern durch die Einführung von chunks vorzubeugen (lexical approach)?

Stolpersteine Wortschatzarbeit

- die Lehrkraft semantisiert jedes neue Wort durch eine Erklärung
Welche Semantisierungstechniken können genutzt werden, um die Einführung der neuen Wörter abwechslungsreich zu gestalten? Wie kann bei der Einführung der neuen Wörter auf verschiedene Lerntypen eingegangen werden?
- jede Semantisierung erfolgt mit den Worten "Another new word is ..."
Wie kann der situative Kontext genutzt werden, um die neuen Wörter/ Phrasen authentisch einzuführen?
- die Lehrkraft erklärt erst auf Englisch und übersetzt dann das Wort auf Deutsch
Welche Wörter/ Phrasen können ggf. mit Bildkarten visualisiert werden? Mit welchen Beispielsätzen kann das Verständnis der neuen Wörter und Phrasen sichergestellt werden?
- die Lehrkraft visualisiert zuerst das Schriftbild des neu einzuführenden Wortes und spricht es dann aus
Da Schriftbild und Aussprache im Englischen häufig nicht kongruent sind, ist bei der Einführung neuer Wörter und Phrasen unbedingt darauf zu achten, dass zunächst die Aussprache gesichert wird, bevor die SuS die neuen Wörter und Phrasen lesen. So kann eine Fossilierung von Aussprache Fehlern vermieden werden.

Durchführung in der Mittelstufe und Oberstufe

In der Mittelstufe und Oberstufe wissen die SuS bereits, dass das Schriftbild nicht immer dem Lautbild entspricht. Aus diesem Grund kann die Wortschatzeinführung in diesen Lerngruppen auch über eine **authentische Textgrundlage** erfolgen. Die Wortschatzarbeit wird dann über die tiefe Auseinandersetzung mit dem Text gewährleistet, z.B. indem die SuS aufgefordert werden, Argumente herauszuarbeiten und diese anschließend in einer Transferaufgabe zu diskutieren.

Wörter, von denen angenommen wird, dass sie Schwierigkeiten in der Aussprache bereiten, sollten explizit im Vorfeld der Textarbeit besprochen werden.

Aufgaben

- die Aufgaben zur Umwälzung der Wörter bauen thematisch nicht aufeinander auf
Ist der situative Kontext komplex genug, um verschiedene Aufgaben (geschlossen, halboffen, offen) dazu zu gestalten?
- die neuen Wörter werden nicht häufig genug umgewälzt
Welche offene Aufgabe ist mit Blick auf den situativen Kontext möglich, um eine freie Anwendung des neuen Wortschatzes für alle SuS zu gewährleisten? Ermöglichen die verschiedenen Aufgabenstellungen eine häufige Umwälzung durch jede/n einzelnen Schüler/in? Wird die Nutzung der neuen Wörter durch die Aufgaben verbindlich?
- die Aufgaben zur Umwälzung der neuen Wörter erlauben keine Anwendung des neuen Vokabulars auf der Mehrsatzebene
Haben die SuS ein echtes Bedürfnis zur Kommunikation, indem sie beispielsweise etwas aushandeln oder sich auf etwas einigen müssen? Sind die SuS aufgefordert, verschiedene Positionen zu vertreten? Sollen die SuS einen Standpunkt vertreten? Sind die Meinungen der SuS für die Lehrkraft wirklich relevant und zeigt die Lehrkraft den SuS auch, dass sie ein ehrliches Interesse hat?

Gurr & Schramm 2023

Checkliste Wortschatzarbeit

Erarbeitung	
• Sammlung (z.B. TPS, Brainstorming, Blitzlicht)	
• Zuordnungsübung	
• Präsentation durch L (z.B. <i>Flashcards</i> ; situativ)	
Weiterentwicklung/ Strukturierung	
• Wortfeld	
• Wortarten	
• Register	
• Kategorien	
• Kriterien	
Umwälzung/ Anwendung	
• Tandembogen (mit Eigenanteil!)	
• Planung & Umsetzung Textproduktion	
• Vorbereitung & Durchführung Rollenspiel	
• Planung & Darstellung eines Standbildes	
• strukturierte Übung	
Auswertung/ Überprüfung	
• Selbstkorrektur (z.B. Checkliste)	
• Feedback (Mitschüler/ Lehrkraft)	
• Fehlerkorrektur (Mitschüler/ Lehrkraft)	
• Leistungsmessung (schriftlich/ mündlich)	

Checkliste Wortschatzarbeit

Makro-Scaffolding	
• Einbeziehung des Vorwissens, der Vorerfahrungen, des aktuellen Sprachstandes	
• Formulierung inhaltlicher sowie relevanter sprachlicher Ziele (Transparenz!)	
• Auswahl geeigneten (Zusatz-)Materials in Abhängigkeit vom Kenntnis- und Sprachstand	
• Sequenzierung der Lernaufgaben (von der konkreten Anschauung zur abstrakteren Ebene, vom eher Alltagssprachlichen, kontextgebundenen Sprachgebrauch zum kontextreduzierten, expliziteren Sprachgebrauch)	
• Festlegung von Lern- und Arbeitsformen, in denen die S*S gefordert sind, miteinander zu agieren und dabei sprachlich zu handeln, Informationen auszutauschen und über Inhalte zu verhandeln	
• Einschätzung der sprachlichen Anforderungen (z.B. Schwierigkeitsgrad eines zu rezipierenden/ produzierenden Textes)	
• Auswahl verschiedener Darstellungsformen, durch die die (neuen) Inhalte präsentiert werden sollen (entsprechend bzw. leicht über dem Sprachstand)	
• Einsatz von „reichem Input“, d.h. sprachlichem Input, der über dem sprachlichen Kompetenzniveau liegt	
• Planung metasprachlicher und metakognitiver Phasen (Reflexion)	

Mikro-Scaffolding	
• Verlangsamung der Lehrer-Schüler-Interaktion (Planungszeit für Äußerungen)	
• Variation der Interaktionsmuster/ Erweiterung des IRF-Musters (<i>Initiation Response Follow-Up</i>), Schaffung authentischer Kommunikationssituationen, „echte“ Fragen, komplexe Äußerungen	
• aktives Zuhören durch die L (authentische Reaktion)	
• Re-Kodierung von Schüleräußerungen, u.a. um angemessenes Register zu verdeutlichen	
• Einbettung individueller Schüleräußerungen in größere konzeptuelle Zusammenhänge (fachlich-thematischer Gesamtkontext)	

Beispielstunde Wortschatzarbeit

LiV	
Schule (Schulart)	
Schulleitung	
Ausbildungskoordination	
Ausbildungslehrkraft	
Studienleitung	
Klasse	5
Datum	
Uhrzeit	
Raum	

Thema der Einheit: *A holiday in Devon*

Thema der Stunde: *What to do in Devon*

Hauptintention: Indem die SuS die *verbs of movement* im Kontext der Ferien- und Freizeitgestaltung in Devon erarbeiten und sicher, erweitern sie ihre Kompetenz, themenspezifischen Wortschatz kontextorientiert und vernetzt zu verwenden. **(Verfügen über die sprachlichen Mittel / Wortschatz)**

Einbindung der Stunde in die laufende Unterrichtseinheit		
Stunde	Thema	Kompetenzangabe
1	<i>Let's plan a trip to Devon</i>	Verfügen über sprachliche Mittel / Wortschatz
2	<i>How to get to Devon: The modal verb can / can't</i>	Verfügen über sprachliche Mittel / Grammatik
3	<i>Making arrangements – Question words</i>	Verfügen über sprachliche Mittel / Wortschatz
4+5	<i>Out and about in Devon I – Which sights should we visit?</i>	Verfügen über sprachliche Mittel / Wortschatz
6	<i>Eating out in Devon – What's for dinner tonight?</i>	Verfügen über sprachliche Mittel / Wortschatz
7	<i>Out and about in Devon II – What to do in Devon? Verbs of movement</i>	Verfügen über sprachliche Mittel / Wortschatz
8	<i>Devon – A place worth a visit?</i>	FkK: dialogisches Sprechen
9+10	<i>Our trip to Devon – Writing a postcard</i>	FkK: Schreiben

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Angaben zur Lerngruppe, unterrichtliche Voraussetzungen	
Jahrgangsstufe, Wochenstunden	• Klasse 5 • fünf Wochenstunden
Unterrichtserfahrungen mit der Gruppe	• eigenverantwortlicher Unterricht seit Beginn des Schuljahres
Besonderheiten dieser Lerngruppe	• Klasse sich noch in Findungsphase an neuer Schule • oft unruhige Lernatmosphäre (viel Bewegung nötig) • ein stark störender und Arbeit verweigernder Schüler (erhält deshalb motivierende Rätsel) • einige SuS haben Schwierigkeiten, insbesondere in Stillarbeitsphasen konzentriert zu arbeiten, kurze PA/GA
Schülerzahl (weiblich/ männlich)	• 20 Lernende (13 weiblich, 7 männlich)
Lernausgangslage	• Meldekette, Murrephase und <i>Freeze Game</i> bekannt • Textformat E-Mail bekannt
Leistungsniveau	• durchschnittlich

Didaktische Entscheidungen

Die vorliegende Stunde ist die siebte Stunde der Einheit „A Holiday Trip to Devon“. Sie schließt an die Units *Here we go* und *The First Day at School Part A+B* des Lehrwerks *Access 1* an, in denen die SuS Sehenswürdigkeiten in und Schulbuchcharaktere aus Plymouth kennenlernen.¹ Diese Einheit setzt die Themen in einen Ferienkontext, indem die SuS eine Reise nach Devon zu den Schulbuchcharakteren planen. Deshalb wird z.B. auf das Modalverb *can / can't* oder die Fragewörter vorgegriffen, die erst in *Unit 1 Part C* eingeführt werden sollten. **Inhaltlich** und **schulisch** kann die vorliegende Stunde unter „Persönliche Lebensgestaltung“ als „Formen der Freizeit- und Feriengestaltung“ gefasst werden.² Auch **außerhalb des schulischen Kontextes** spielt das Thema eine große Rolle, da die vorliegende Stunde am letzten Schultag vor den Herbstferien gehalten wird. Die SuS beschäftigen sich gerade selbst mit einer möglichen Freizeit- und Feriengestaltung. Die vorliegende Stunde greift nicht nur das Modalverb *can / can't* auf, sondern verknüpft die Bewegungsverbren (*to swim, (to) dive, (to) run, (to) climb, (to) walk, (to) tiptoe* und (*to) crawl*) mit dem Wortschatz zu *Sights in Devon* (z.B. *beach, cliff, forest, cave*). Da die SuS aus zwei Grundschulen kommen, könnten einige Verben bekannt sein (z.B. (*to) swim, (to) run, (to) jump*). Um für alle SuS den Wortschatz zu erweitern und zu festigen, werden auch unbekanntere Verben wie (*to) tiptoe* oder (*to) crawl*) eingeführt. Die Stunde folgt dem Verlauf Hören-Sprechen-Lesen-Verwenden-Schreiben.³

Eine Ausspracheschwierigkeit könnte bei *climb* durch das nicht-hörbare *b* bestehen. Im Sinne der Fehlerprophylaxe ist es umso wichtiger, die Aussprache vor der Schreibweise zu üben. Visuell wird der stumme Konsonant hervorgehoben, um auf die Schreibweise aufmerksam zu machen. Eine weitere Schwierigkeit könnte das Verb *crawl* darstellen, das dem deutschen Verb *kraueln* ähnelt und somit einen *False Friend* darstellt. Daher ist hier das Ausüben der passenden Bewegung essentiell. Da sich die SuS im Unterricht noch nicht mit Präpositionen beschäftigt haben, wird mit festen Phrasen gearbeitet. In den letzten Stunden zeigten die SuS einen sicheren Umgang mit dem Beschreiben von Bildern, sodass auf Formulierungshilfen im Einstieg verzichtet wird. Sie werden bei Bedarf mündlich gegeben. Die **Hauptintention** ist erreicht, wenn es den SuS gelingt, die neuen Bewegungsverbren ((*to) crawl, (to) run, (to) dive, (to) swim, (to) climb, (to) jump, (to) walk, (to) tiptoe*) durch die Bearbeitung des Arbeitsbogen schriftlich zu sichern.

Als **didaktische Reserve** dient das Lernspiel *Simon says*, das von einem *Assistant teacher* angeleitet wird. Sollte das *Freeze Game* aus Zeitgründen ausgelassen worden sein, wird dieses

¹ Vgl. Rademacher, Jörg. (2019): *English G Access G9 Band 1*, Cornelsen: Berlin.

² Fachanforderungen Englisch, S. 28.

³ Vgl. Thaler, E. (2020): *Englisch unterrichten*, Cornelsen: Berlin, S. 229. ⁶
Vgl. Ebd., S. 96.

Beispielstunde Wortschatzarbeit

jedoch zuerst gespielt. In beiden Spielvarianten werden die neuen Vokabeln genutzt und umgewälzt.

Als **Hausaufgabe** erhalten die SuS den Auftrag, einen Text im E-Mail-Format an die Schulbuchcharaktere Sam und Lucy zu schreiben, da diese die Klasse 5g ebenfalls besuchen möchten. Hierzu sollen die SuS in fünf bis sieben Sätze schreiben, was Lucy und Sam auf Sylt alles machen können. Die E-Mails werden nach den Ferien präsentiert.

Methodische Entscheidungen

Bereits der **Einstieg** der Bildbeschreibung im *Unterrichtsgespräch* dient als Reaktivierung von Vorwissen des Wortschatzes (*Sights in Devon*) (z.B. *coast, cliff, forest, beach*) und des Modalverbs *can*, sowie als inhaltliche Vorentlastung.⁵ Die Bilder zeigen das *Dartmoor* und die *Jurassic Coast*. Beide sind beliebte Reiseziele in Devon, sodass sich diese Bilder als **Hinführung** zum Stundenthema besonders eignen. Durch die vorgeschaltete *Murmelfase (Partnerarbeit)* sollen mögliche Sprachhemmungen abgebaut werden, bevor im *Plenum* in einer *Meldekette* die Beschreibungen gesammelt werden. Nach der **Hinführung** (*Explain what you can do there.*), wird in der **Erarbeitungsphase** nach Thalers Verlauf der Wortschatzarbeit angeleitet.¹ Sie wird mit Bildimpulsen und Bewegungen vervollständigt, um durch visuelle Semantisierung „möglichst vielfältige Netzwerke [des] mentalen Lexikons [der SuS] zu aktivieren.“² So können Bild, Wort und Bewegung miteinander verknüpft werden.

Im ersten Schritt der Hörphase zeigt die LiV eine Bildkarte, sagt die Vokabel und macht die passende Bewegung vor. In der Sprechphase wird die Bewegung mit dem Sprechen auf Seiten der SuS verknüpft und durch das *chorische Sprechen* die Aussprache geschult. Nun erst folgt die Einführung des Schriftbildes, um möglichst wenig Aussprachefehler zu riskieren.⁹ Schließlich werden die Wörter anhand von Phrasen (*chunks*) im Kontext eingebettet und verwendet.³ Die **Übungsphase I** dient der Verknüpfung von Schriftbild, Wort und Bild. So zeigen die SuS das korrekte Schriftbild hoch und werden wieder zum *chorischen Sprechen* aufgefordert. Es folgt das bekannte **Bewegungsspiel Freeze-Game**, das auch auf dem *Total Physical Response (TPR)* beruht, nun aber die besprochenen Phrasen beinhaltet. Die LiV stellt hierbei Fragen, die SuS antworten mit einem *TPR*, sollte die Antwort stimmen. Ruft die LiV „Freeze“, stoppen die SuS in ihrer Bewegung. Nach drei Sekunden stellt die LiV eine neue Frage. Sollte die Frage der LiV keinen Sinn ergeben, bewegen sich die SuS nicht. Dieses Lernspiel kann den SuS helfen, ihren Bewegungsdrang auszuleben und gleichzeitig diesen zu kontrollieren. Durch die Abwechslung kann das Lernspiel für die SuS besonders motivierend wirken. Zudem werden die eingeführten Phrasen mündlich gefestigt und für die Übungsphase II vorentlastet.⁴ Bei Zeitproblemen kann das Spiel weggelassen werden. Die Bearbeitung des Arbeitsbogens nach individuellem Lerntempo in der **Übungsphase II** in *Einzelarbeit* dient als schriftliche Sicherung. Nr. 2 dient als *Differenzierung* für Leistungsstärkere, da aus den Verben neue Phrasen entwickelt werden müssen. Für Leistungsschwächere liegen *Hilfekarten* mit Bild und Schriftform auf jedem Doppeltisch, sodass sie sich selbstständig die Hilfekarten nehmen können, ohne durch Aufstehen eine Unruhe zu erzeugen. Um die Verbindlichkeit in der Arbeitsphase zu stärken, wird ein *Timer* projiziert. Die **Sicherung im Plenum** dient der Überprüfung und Korrektur der Ergebnisse. In der **Vertiefung** wenden die SuS die neu erworbenen Verben auf ihre Heimatinsel an. So wird ein Lebensweltbezug zu Sylt und den Ferien hergestellt. Als *Scaffolds* dienen Bilder, die auch für Leistungsschwächere Sprachanlässe bieten. Nach einer *Murmelfase (Partnerarbeit)* (Sprachhemmungen abbauen) werden Ideen im *Plenum* gesammelt.

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Literatur

Doff, S./ Klippel, F. (2007): Englischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen: Berlin.

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (2014). Fachanforderungen Englisch. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel.

Thaler, E. (2020): Englisch unterrichten, Cornelsen: Berlin.

Rademacher, Jörg. (2019): English G Access G9 Band 1, Cornelsen: Berlin.

Bildquellenverzeichnis

Dartmoor, <https://www.devonperspectives.co.uk/dartmoor/11DartPath600.jpg>, Zugriff: 21.09.2020.

Hafen in List, https://www.esys.org/rev_info/Deutschland/List_Hafenblick_vom_Gosch-hq.jpg, Zugriff: 21.09.2020.

Jurassic Coast, <http://img.travanto.de/portale/www.travanto.de/fotos/9417-Devon-JurassicCoast.jpeg>, Zugriff: 21.09.2020.

Leuchtturm Hörnum, <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/93/Leuchtturmhoernum-sylt-germany.jpg>, Zugriff: 21.09.2020.

Lister Ellenbogen, <https://www.insel-sylt.de/address/lister-ellenbogen/>, Zugriff: 21.09.2020.

Rotes Kliff Kampen, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/06/RotesKliff_Westk%C3%BCste_Sylt.jpg, Zugriff: 21.09.2020.

Anhang

- Stundenraster
- Einstiegsmaterial
- Wortkarten
- Arbeitsbogen
- Arbeitsbogen (Lösungen)
- Hilfekarten
- Erwartungshorizonte

¹ Vgl. Ebd., S. 229.

² Doff, S./ Klippel, F. (2007): Englischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen: Berlin, S. 52. ⁹ Vgl.

Thaler, E.: Englisch unterrichten, S. 229.

³ Vgl. Ebd.

⁴ Vgl. Ebd., S. 134.

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Phase/ Zeit	SuS – und LuL-Aktivitäten und Unterrichtsorganisation (Impulse, Übergänge, Sozialformen, Differenzierung)	Medien/ Material
Einstieg	LiV begrüßt die SuS und zeigt die Fotos. <i>Talk to your partner. Describe the pictures.</i> SuS beschreiben kurz mit Sitznachbar/in in einer <i>Murmelphase</i> die Bilder. Danach beschreiben sie die Bilder mithilfe einer <i>Meldekette</i> im Plenum (PA/UG) (z.B. <i>I can see cliffs, the sea, a forest, trees, ...</i>)	PPP
Gelenk	<i>Good job! Look at the pictures again. Explain what you can do there.</i>	
Erarbeitung	LiV führt Vokabeln erst mit Bildern und Bewegungen ein. (<i>Repeat and act out.</i>), dann erst Schriftsprache und zuletzt die komplette Phrase. SuS präsentieren Vorwissen, hören, sprechen, führen Bewegungen aus und erklären, wo man Bewegungen ausführen kann. (UG)	PPP
Übung I	LiV zeigt das jeweilige Bild und leitet chorisches Sprechen an. Die SuS zeigen die Karte mit dem richtigen Schriftbild hoch und sprechen die Phrase im Chor. (UG)	Wortkarten PPP
Lernspiel	LiV leitet <i>Freeze-Game</i> an und stellt Fragen zu den eingeführten Phrasen und Verben. SuS reagieren ggf. mit passender Bewegung oder bleiben stehen. (UG)	
Übung II	LiV verteilt Arbeitsbögen und Hilfekarten, stellt Timer und gibt ggf. Hilfestellung. SuS bearbeiten Nr. 1, <i>Early Finishers</i> bearbeiten ebenfalls Nr. 2. Leistungsschwächere schauen auf die Hilfekarten. (EA)	AB Hilfekarten Timer
Sicherung	LiV: <i>Let's compare!</i> LiV zeigt Ergebnisse in PPP. SuS präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in einer <i>Meldekette</i> (UG)	PPP
Gelenk	<i>As you know, Lucy and Sam are going to visit us after the holidays and they are already very excited. Let's collect ideas. What can they do on Sylt? Remember, Lucy and Sam enjoy being active.</i>	
Vertiefung	LiV zeigt die Bilder und fordert SuS auf, Ideen zur Feriengestaltung auf Sylt zu sammeln. <i>Talk to your partner. Explain what you can do on Sylt.</i> SuS sprechen mit Partner/in über die Bildimpulse und stellen im Plenum ihre Ideen vor (PA/ UG).	Beamer PPP
Abschluss	LiV stellt die Hausaufgabe vor: <i>Sam and Lucy plan a trip to Sylt and want to visit us. Write an email to Sam and Lucy. Explain what they can do on Sylt.</i> SuS notieren sich die Hausaufgabe. (EA)	Beamer PPP
Didaktische Reserve	Sollte das <i>Freeze Game</i> noch nicht gespielt worden sein, leitet LiV dieses Spiel an. Ansonsten wählt LiV einen Assistent Teacher, der <i>Simon Says</i> anleitet. SuS spielen das Spiel.	

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Anhang



M0: Jurassic Coast, <http://img.travanto.de/portale/www.travanto.de/fotos/9417-Devon-Jurassic-Coast.jpeg>



M1: Dartmoor, <https://www.devonperspectives.co.uk/dartmoor/11DartPath600.jpg>

Beispielstunde Wortschatzarbeit

(to) swim

(to) walk

(to) dive

(to) jump

(to) run

(to) tiptoe

(to) climb

(to) crawl

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Do you need some help?



(to) swim

(to) walk

(to) dive

(to) jump



(to) run

(to) tiptoe

(to) climb

(to) crawl

Do you need some help?



(to) swim

(to) walk

(to) dive

(to) jump



(to) run

(to) tiptoe

(to) climb

(to) crawl

Beispielstunde Wortschatzarbeit

1. Fill in the gaps. Write down what you **can** do in Devon. Use the new verbs.

(to) jump (to) crawl (to) climb (to) run
 (to) walk (to) tiptoe (to) swim (to) dive

- You **can** tiptoe through the forest.
- You **can** run at the beach.
- You **can** walk down the path.
- You **can** swim in the sea.
- You **can** crawl through the cave.
- You **can** climb a tree.
- You **can** dive into the sea. 8. You **can** jump off the cliff.

Help:
Look at the yellow worksheet on your desk. It can help you.

☆ 2. Fill in the gaps. Write down what you **can't** do in Devon. Use the new verbs.

- You **can't** swim on a tree.
- You **can't** tiptoe / crawl / climb ... in the sea.
- You **can't** swim / dive... through the forest.
- You **can't** swim / tiptoe / dive... on a tree.
- You **can't** tiptoe / crawl / climb ... in the sea.
- You **can't** swim / tiptoe / dive... on a tree.

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Bildmaterial für die Vertiefung



<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/93/Leuchtturm-hoernum-sylt-germany.jpg>



https://www.esys.org/rev_info/Deutschland/List_Hafenblick_vom_Gosch-hq.jpg



<https://www.insel-sylt.de/address/lister-ellenbogen/>



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/06/RotesKliff_Westk%C3%BCste_Sylt.jpg

Beispielstunde Wortschatzarbeit

Erwartungshorizont

1. Einstieg

Mögliche Schüleraussagen zu den Fotos M0 und M1 könnten sein:

- o I can see the coast/ the sea / a beach / cliffs / a path ... o I can see a forest / trees / stones ...
- o The sea is blue. / The trees are green...

2. Erarbeitung: *Explain what you can do there.*

Mögliche Schüleraussagen zu M0 und M1 könnten sein.

- o You can **swim** in the sea. o You can **run** at the beach. o You can **walk** through the forest.
- o You can ...

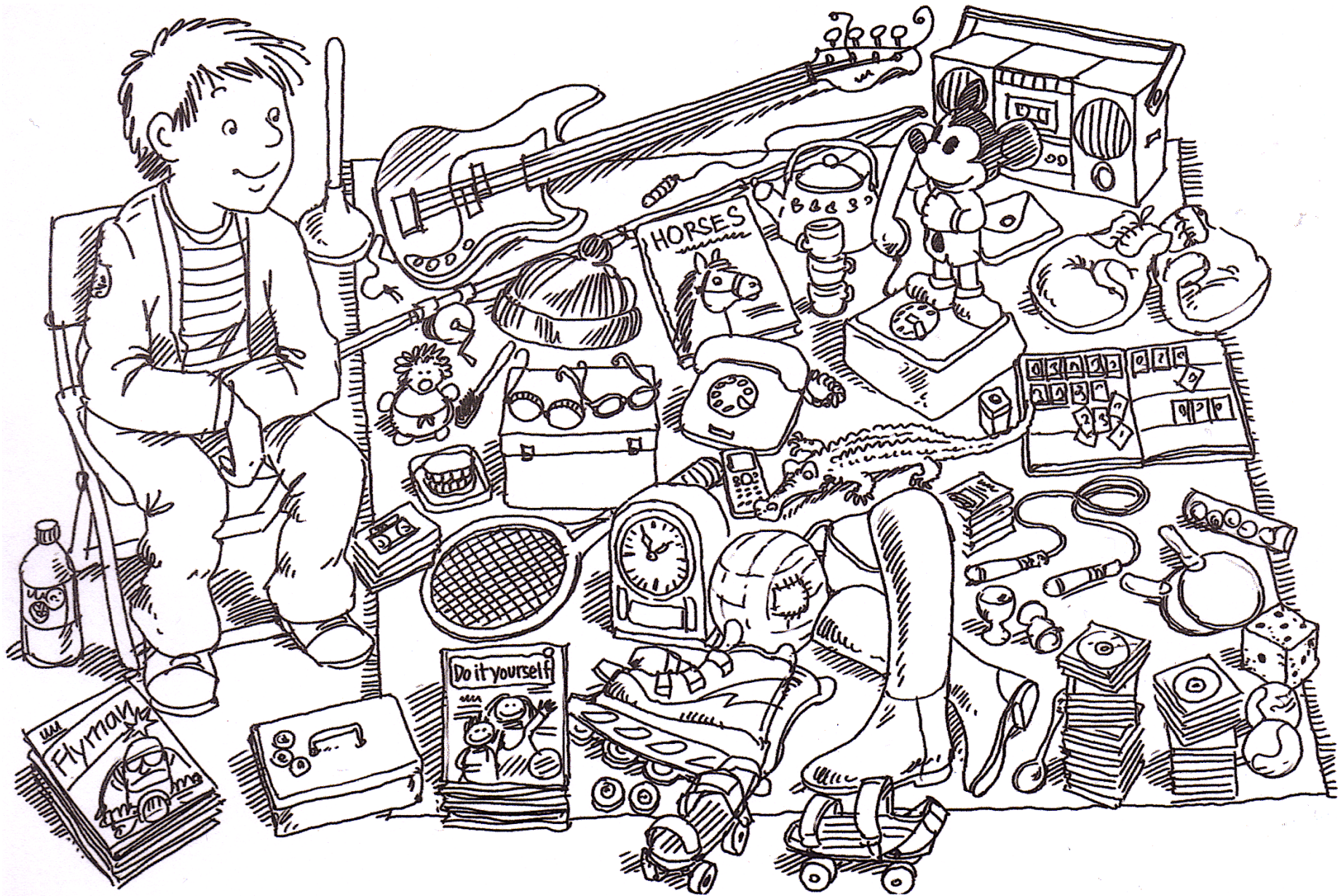
3. Sicherung o Erwartungshorizont → siehe Lösungsblatt

4. Vertiefung: *Explain what you can do on Sylt.*

Mögliche Schüleraussagen könnten sein:

- o You can **swim** in the North Sea. o You can **dive** into the North Sea.
- o You can **walk** at the Ellenbogen / beach in List. o You can **walk** at the harbour in List. o You can **climb** the tower in Hörnum. o You can **jump** off the cliff in Kampen.
- o You can ...

Jumble Sale



Andreas Müller-Hartmann / Marita Schocker-von-Ditfurth, *Eine aufgabenbasierte Klassenarbeit entwickeln* In: DFU 109. 2011. S.14

Mnemotechniken

A mnemonic is a device that helps you remember something by associating what you are trying to remember with something you already know.

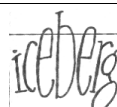
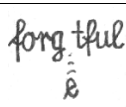
mnemonic rhymes

Columbus sailed the ocean **blue**
in fourteen hundred ninety-**two**.



An **armadillo** is lying on my **pillow**.

picture words



visualisations (e.g. the German word „bemerken“)



I **noticed** somebody
leaving the house.



He didn't **realize**
the risk he was taking.



This house must be
very old, he **remarked**.

False Friends

I went to the **gift** shop to get something nice for my mother-in-law. (gift ≠ Gift)

skurrile Vorstellungsbilder



catching the bus



brain-washing



May I give you a hand?



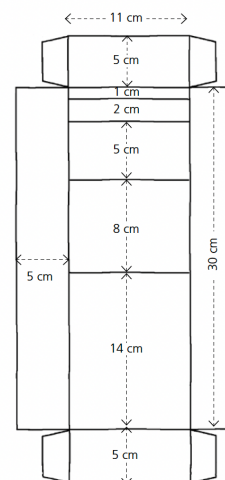
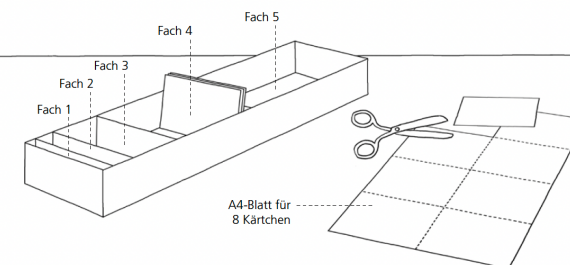
my half-brother

Vokabellernkasten

M4

Die Lernkartei: Eine nützliche Hilfe für Lernprofis

Eine Lernkartei ist eine Schachtel mit fünf Fächern. In diese Fächer kannst du Kärtchen oder Zettelchen mit Wörtern (oder Daten, Formeln usw.) ablegen, die du üben sollst. Die Lernkartei hilft dir dann so zu üben, dass du den Inhalt der Kärtchen wirklich gut im Gedächtnis behältst.



Einen Karteikasten kannst du kaufen oder selbst herstellen (die Abbildung zeigt dir, wie). Mach dies und schneide auch 30–40 Kärtchen aus (ein A4-Blatt ergibt 8 Kärtchen).

Tipp

Nutze die Lernkartei nicht nur für Wörter, sondern auch für andere Schulfächer (Geschichte, Mathematik, Geografie ...). Mach für jedes Schulfach andersfarbige Kärtchen, so behältst du den Überblick.

So trainierst du mit der Kartei:

1. Tag: Mach deine ersten 10–15 Karteikärtchen und stelle sie in Fach 1. Beispiel für eine Wörterkartei für den Englischunterricht: Du schreibst vorne das Wort auf Englisch und auf der Rückseite in deiner eigenen Sprache oder in der Sprache, die ihr in der Schule sprecht. Arbeite diese Kärtchen ein paarmal durch. Alle, die du kannst, stellst du dann in Fach 2.

2. Tag: Arbeite zuerst die Kärtchen aus Fach 2 durch. Alle, die du noch kannst, kommen in Fach 3. Die, welche du nicht mehr kannst, kommen wieder in Fach 1. Mach dann zehn neue Kärtchen, stelle sie in Fach 1 und arbeite sie ein paarmal durch. Alle, die du kannst, stellst du dann in Fach 2.

3. Tag: Arbeite zuerst die Kärtchen aus Fach 3 durch. Alle, die du noch kannst, kommen in Fach 4, die anderen wieder ins Fach 1. Dann schaust du die Kärtchen aus Fach 2 durch. Die, welche du kannst, kommen in Fach 3, die anderen in Fach 1. Mach dann zehn neue Kärtchen, arbeite sie durch und stelle jene, die du kannst, in Fach 2.

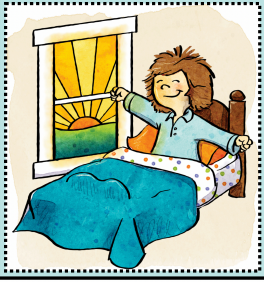
4. Tag (und so auch an allen folgenden Tagen): Arbeite zuerst die Kärtchen aus Fach 4 durch. Alle, die du noch kannst, kommen in Fach 5, die anderen wieder in Fach 1. Dann schaust du die Kärtchen aus Fach 3 durch. Die, welche du kannst, kommen in Fach 4, die anderen in Fach 1. Dann schaust du die Kärtchen aus Fach 2 durch. Die, welche du kannst, kommen in Fach 3, die anderen in Fach 1. Mach dann zehn neue Kärtchen, arbeite sie durch und stelle jene, die du kannst, in Fach 2.

Einmal pro Woche (oder alle zwei Wochen):

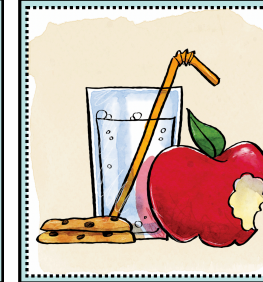
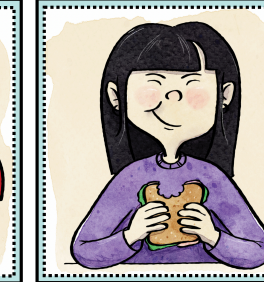
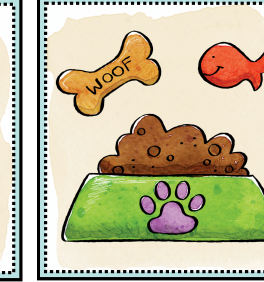
Schau alle Kärtchen aus Fach 5 an. Die, welche du nicht kannst, kommen wieder in Fach 1. Die, welche du kannst, bewahrst du in einem besonderen Umschlag auf und wiederholst sie alle zwei bis drei Monate!

M4

Word Cards – Daily Routines

		
(to) get up	(to) make your bed	(to) brush your teeth
		
(to) have a shower	(to) brush your hair	(to) put on your clothes
		
(to) eat breakfast	(to) go to school	(to) take the bus

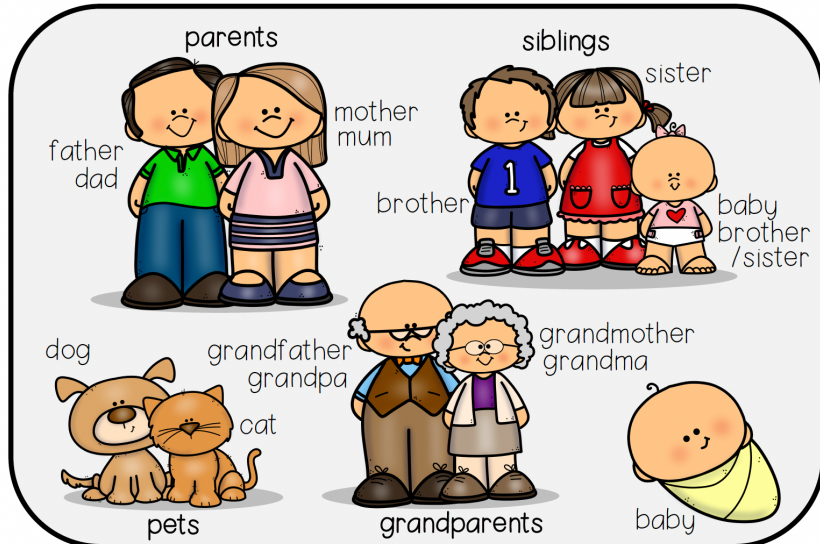
Word Cards – Daily Routines

		
(to) go home	(to) eat a snack	(to) eat lunch
		
(to) do the homework	(to) clean up your room	(to) feed your pet
		
(to) go outside	(to) do sports	(to) meet your friends

Copyright: Unterrichtsmitspass. abrufbar über Eduki. Material-ID:100624.

Picture Dictionary

All about **FAMILY LIFE**



nouns

- uncle
- aunt
- cousin
- nephew
- niece
- son
- daughter
- husband
- wife
- stepmother
- stepfather
- brother-in-law
- sister-in-law
- relatives
- child - children
- childhood
- widow
- widower
- twin
- ex-husband
- ex-wife
- boyfriend
- girlfriend
- fiancé/e
- grandson
- granddaughter

verbs

- (to) grow up
- (to) take care of so.
- (to) marry
- (to) love
- (to) hate

adjectives

- married
- divorced
- engaged
- old
- young
- single
- large
- small
- rich
- poor

©unterrichtmitspass

Picture Dictionary

All about **SPORTS**



nouns

- rafting
- climbing
- sailing
- swimming
- skiing
- wrestling
- tennis
- swimming
- volleyball
- weightlifting
- cricket
- ice hockey
- ballet
- archery
- boxing
- dressage
- fencing
- golf
- handball
- shooting
- show jumping
- trampolining
- referee
- competition
- match
- team

verbs

- (to) play
- (to) lose
- (to) train
- (to) catch
- (to) throw
- (to) shoot
- (to) kick
- (to) hit
- (to) win
- (to) stretch

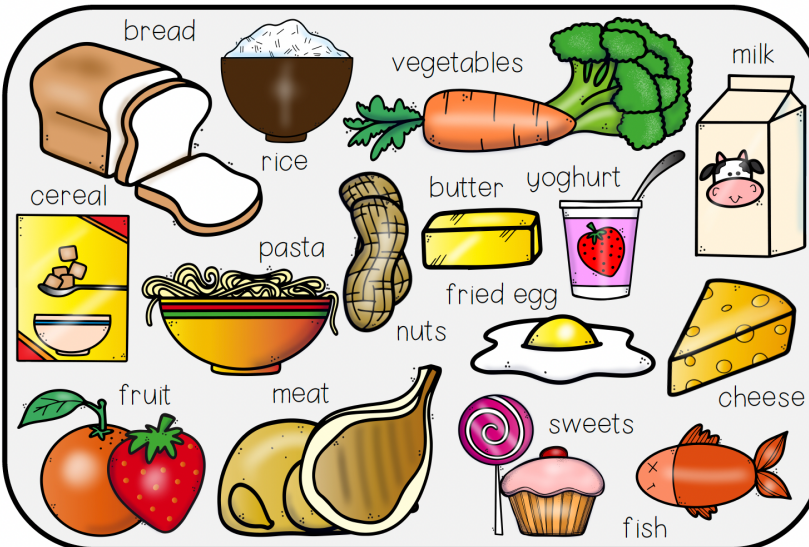
adjectives

- outdoor
- indoor
- exciting
- challenging
- exhausting
- talented
- skilled
- hard
- great
- bad

©unterrichtmitspass

Picture Dictionary

All about **FOOD**



nouns

- grains
- dairy
- breakfast
- brunch
- lunch
- dinner
- snack
- diet
- vegetarian
- vegan
- kitchen
- restaurant
- chef
- foody
- drinks
- fast food
- takeaway
- dish
- recipe
- mutton
- pork
- chicken
- beef
- meal
- ingredients
- healthy food

verbs

- (to) eat
- (to) drink
- (to) cook
- (to) bake
- (to) love
- (to) buy
- (to) contain
- (to) taste
- (to) try
- (to) hate

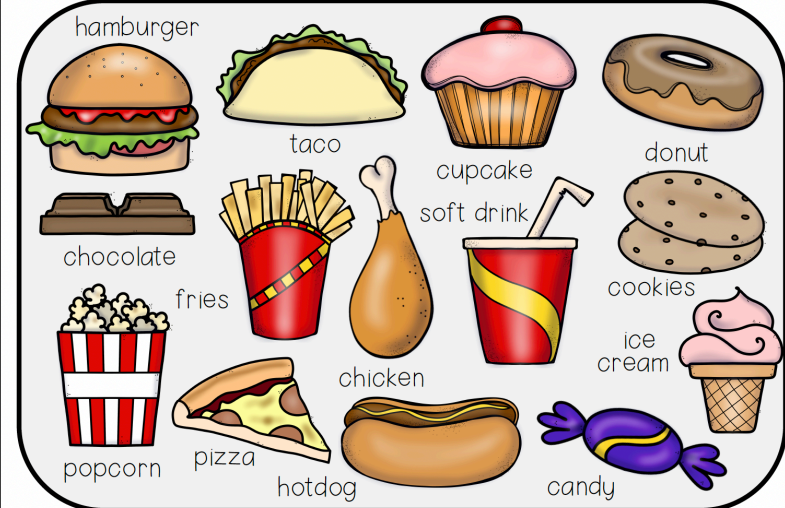
adjectives

- sweet
- salty
- delicious
- yummy
- hot
- healthy
- unhealthy
- sugary
- spicy
- spoiled

©unterrichtmitspass

Picture Dictionary

All about **JUNK FOOD**



nouns

- sandwich
- sausages
- chips
- lemonade
- muffin
- cake
- fat
- sugar
- fast food
- meat
- snack
- calories
- restaurant
- overweight
- obesity
- risk
- health
- diet
- diabetes
- heart disease
- cancer
- stroke
- salt
- milkshake
- takeaway food
- frozen pizza

verbs

- (to) eat
- (to) drink
- (to) put on weight
- (to) lose weight
- (to) go on a diet

adjectives

- sweet
- salty
- delicious
- fast
- fat
- cheap
- chubby
- unhealthy
- sugary
- spicy

©unterrichtmitspass

Copyright: Unterrichtmitspass. All about English vocabulary. Picture dictionary.
abrufbar über Eduki.

Picture Dictionary

All about **EATING OUT**



nouns

- appetizer
- starter
- soup
- main course
- desert
- course
- breakfast
- brunch
- salad
- side dish
- napkin
- bill
- check
- fork
- knife
- spoon
- order
- service
- a la carte
- cafeteria
- canteen
- pub
- change
- tip
- manager
- reservation

verbs

- (to) eat
- (to) drink
- (to) order
- (to) serve
- (to) pay
- (to) book
- (to) enjoy
- (to) taste
- (to) wait
- (to) take

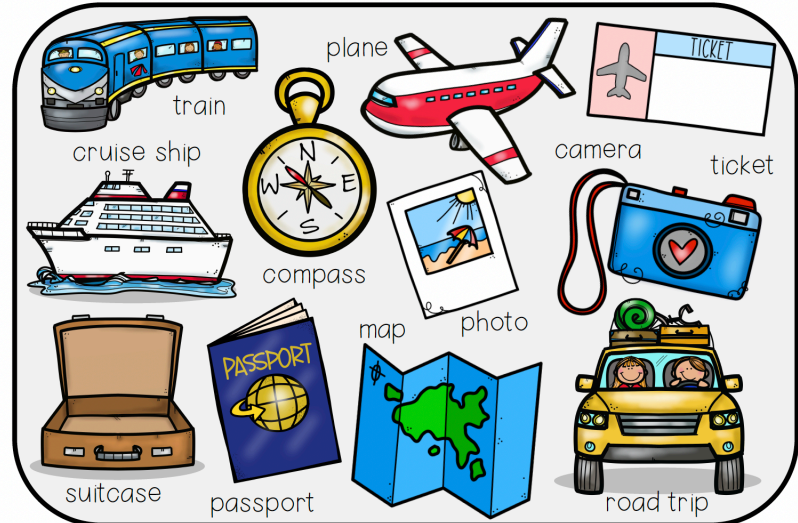
adjectives

- tasty
- delicious
- awful
- spoiled
- cheap
- expensive
- fresh
- hot
- cold
- nice

©unterrichtmitspass

Picture Dictionary

All about **TRAVELLING**



nouns

- holiday
- vacation
- trip
- journey
- hostel
- hotel
- camp
- beach
- mountains
- city
- island
- sea
- luggage
- airport
- flight
- train station
- bus station
- pilot
- crew
- passenger
- tour
- tourism
- travel agency
- country
- departure
- arrival

verbs

- (to) travel (by)
- (to) cancel
- (to) book
- (to) check in/out
- (to) plan

adjectives

- beautiful
- expensive
- cheap
- delayed
- on time
- happy
- excited
- nervous
- seasick
- horrible

©unterrichtmitspass

Vokabellernbüro



Hi! Wir wollen euch hier ein paar hilfreiche Methoden zeigen, wie man sinnvoll und effektiv Vokabeln lernen kann.

Aber gleich vorweg:

Lernen ist und bleibt für jeden (leider) harte Arbeit!
Deswegen nimm dir lieber etwas mehr Zeit und lerne intensiv und dann bleiben die Wörter auch im Langzeitgedächtnis.

Vielleicht kennst du die ein oder andere Methode noch nicht. Probiere sie aus! Schau, welche am besten zu dir passt! Kombiniere verschiedene Methoden!

Lernen mit allen Sinnen



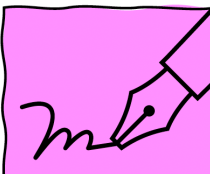
Klar, mit den Augen liest du das Wort.



Spreche dir das Wort vor!



Höre das Wort (von dir oder anderen).



Der wohl wichtigste Weg:

schreiben, schreiben, schreiben.



Bewege dich! Lerne bei einem Spaziergang oder indem du Wörtern eine bestimmte Bewegung zuteilst.



Schaffe dir eine ruhige, **positive Lernatmosphäre**. Verbinde einzelne Vokabeln mit besonderen Erlebnissen!



Werde **kreativ**! Bilder, Zeichnungen, Reime, Eselsbrücken helfen beim Lernen!

Besonders in Sprachen, in denen die Schreibung anders ist, als die Aussprache.



Variiere und kombiniere diese Möglichkeiten!

Vokabellernbüro

Lerne erst mündlich, dann schriftlich!

Die deutschen Wörter musst du nicht (unbedingt) aufschreiben.



... und immer wieder kontrollieren!

Karteikarten



Hier ist genug Platz für Visualisierungen, Beispielsätze, Reime oder Eselsbrücken.

So funktioniert's: Auf der Vorderseite der Karteikarte steht das deutsche Wort, auf der Rückseite das Wort in der anderen Sprache.

Vorteile:

- ✓ Du kannst die Karten mischen.
- ✓ Du kannst sortieren in „kann ich“ und „kann ich noch nicht“.
- ✓ Es gibt genug Platz, um eigene Hilfen darauf zu schreiben.
- ✓ „Schummeln“ wird schwer.

Tipps:

- Manche Schulbuchverlage bieten bereits fertige Vokabelkärtchen zum Verkauf an.
- Karteikarten müssen nicht unbedingt gekauft werden. Zerschneide Papier einfach in gleich große Teile!
 - Sammle die Karten in einer Box (z.B. von Ohrenstäbchen) oder lege dir einen Karteikasten an.



Abfrage



Lass dich abfragen! Egal von wem! So findest du gleich heraus, welche Wörter du nicht (schreiben) kannst.

Niemand hat Zeit? → Ruf jemanden aus deiner Klasse an! Jemand sagt, er könne kein Englisch? Macht nichts! Schreib die Wörter auf! Buchstaben vergleichen kann jeder!

So funktioniert's: Sprich die deutschen Wörter auf die Diktierfunktion des Handys. Lasse zwischen den einzelnen Wörtern eine Pause. Nun kannst du das Aufgenommene abspielen lassen, die Wörter übersetzen und während den Sprechpausen aufschreiben.



Handy-Diktat

Vokabellernbüro

Leporello



So funktioniert's:

1. Schreibe zuerst die englischen Vokabeln untereinander RICHTIG ab.
2. Übersetze nun die Vokabeln in die deutschen Spalte. → **Kontrolle**
3. Knicke die 1. Spalte (Englisch) nach hinten, so dass du nur noch die deutschen Wörter siehst. Übersetze nun die Vokabeln auf englisch (3. Spalte) → **Kontrolle**
4. Knicke die 2. Spalte (Deutsch) nach hinten, so dass du nur noch die englischen Wörter siehst. Übersetze nun die Vokabeln auf deutsch (4. Spalte) → **Kontrolle**

Bereite ein Blatt Papier so vor.

Englisch	Deutsch	Englisch	Deutsch

Wenn's mal schnell gehen muss:

Abdeck-Methode

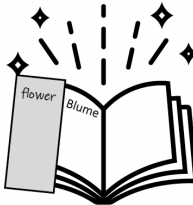
... kann man auch mal direkt aus dem Buch (Vokabelseiten) lernen ...



Deutsche Wörter mit einem Blatt abdecken → mündlich übersetzen



Englische Wörter mit einem Blatt abdecken → übersetzen + aufschreiben + kontrollieren



Visualisieren

flower

Bilder, Zeichnungen, ... helfen unserem Gehirn, sich die Wörter besser zu merken

Eselsbrücken

Je witziger, desto besser.

Auf der **Blume** sitzt **Flo** – Wer ?????

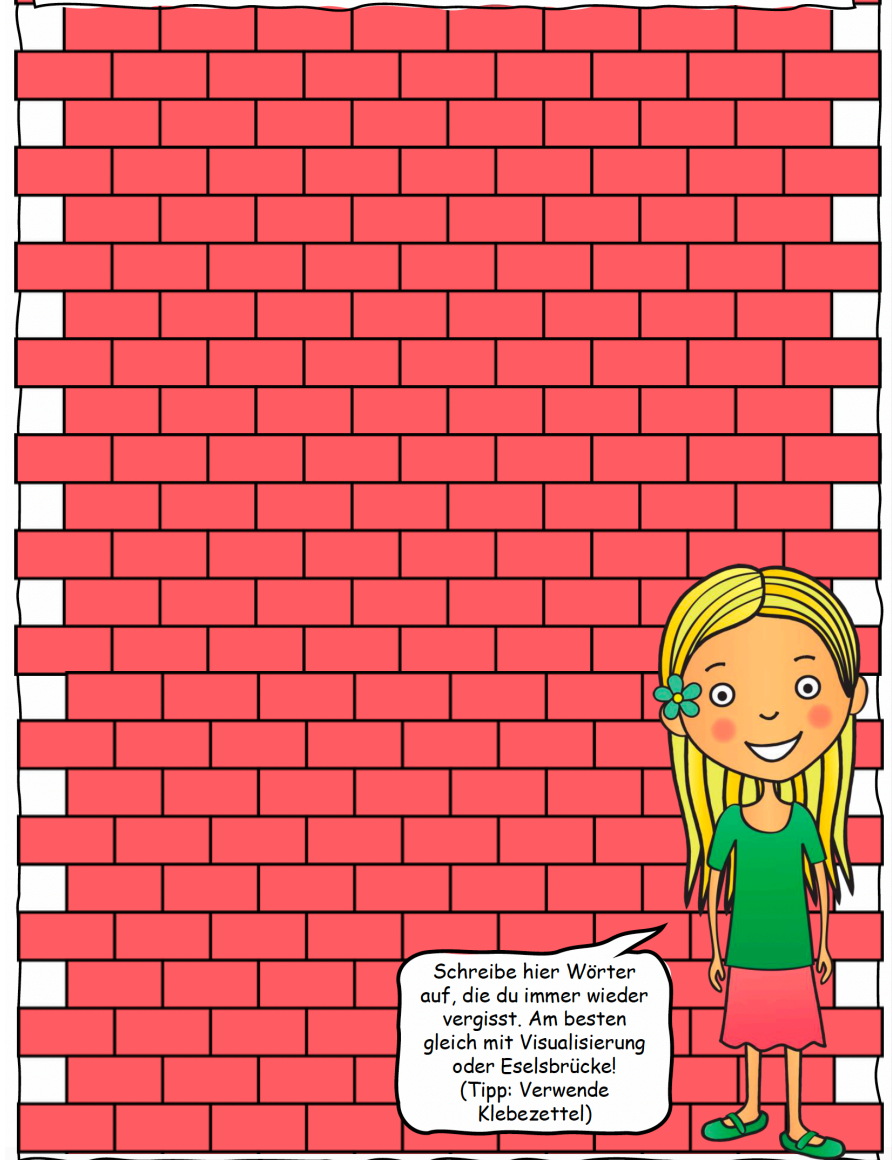


Lernapps

Es gibt viele Lernhilfen/-apps zum Vokabellernen (kostenlos und käuflich)

Vokabellernbüro

Wand der besonders fiesen Wörter



Schreibe hier Wörter auf, die du immer wieder vergisst. Am besten gleich mit Visualisierung oder Eselsbrücke! (Tipp: Verwende Klebezettel)

Vokabellernen für zu Hause

Leitfaden für Eltern

Schulanfang ab der 5. Klasse heißt plötzlich auch Vokabeln lernen. Dafür gibt es jede Menge gute Methoden und sicherlich auch eine, die Ihrem Kind Spaß macht.

Es gibt viele Wege, Vokabeln zu lernen: das klassische Vokabelheft oder Karteikarten funktionieren nicht für jedes Kind:

Probieren Sie am besten jede Methode einmal aus. Danach überlegt Sie: Wie hoch war hier der Spaßfaktor? Und wie hoch der Lernfaktor? So finden Sie nach kurzer Zeit genau die Methode, die zu Ihrem Kind passt.

Übrigens: Manche Kinder lieben auch kleine Vokabeltests zu Hause und werden durch die ständigen Mini-Test-Situationen viel selbstbewusster in Test-Situationen in der Schule. Noch anspruchsvoller wird's, wenn man auf Zeit übt.

BESSER NICHT:

Vokabeln an schöne Orte mitnehmen! So sehr ich den Gedanken dahinter verstehen kann (Übung macht den Meister, bald steht ein Test an usw.): so etwas verstärkt negative Gefühle gegenüber Vokabeln. Viele Kinder machen das zwar lange mit, aber im Endeffekt haben sie auf diese Art immer weniger Lust auf Vokabel-Lernen.

Deshalb: Vokabeln gehören nicht an den Strand, in die Berge oder mit zum Besuch bei Freunden. 😊

TIPP: besser oft kurz als selten lang lernen, denn bei jeder Wiederholung lernt das Unterbewusstsein noch einige Zeit weiter, so kann man die tatsächliche Lernzeit mühelos vervielfachen.

Kreative Alternative

Bauklötze wie z.B. Kapla-Steine mit Tape bekleben und die Vokabeln darauf schreiben, anschließend damit spielen und sagen: Gib mir mal bitte den *chair*-Stuhl.

Fenster-Bilder: Vokabeltests am Fenster machen. Du schreibst einen Teil der Vokabeln auf, das Kind ergänzt. Oder du lässt Buchstaben aus und das Kind muss sie einfügen.

Riesiges Vokabelbild malen: Alle zu lernenden Vokabeln müssen dort aufgemalt und aufgeschrieben werden. Lasst der Kreativität freien Lauf, es entstehen lustige Verbindungen.

Ein riesiges Vokabel-Mobilé basteln: Vokabeln auf kleine Karten schreiben und schön verzieren, die einzelnen Karten an Schnüren an einen großen Ast hängen.

Buchstabensuppe: Rechtschreibung üben mit Buchstabennudeln. Du diktierst dem Kind ein Wort und das Kind schreibt es auf.

Aktiv: Vokabeln-Abschreiben für Zappelphilippe und Zappelliesen: Buch auf der einen Seite im Raum platzieren, Heft auf der anderen, mit dem Stift hin und her laufen. Bonus: wenn alles richtig abgeschrieben wird, am besten auf Zeit.

Post-Its: 20 Vokabeln und ihre Bedeutung auf Post-Its schreiben (also 40 Stück) und in der Wohnung verteilen. Nun hat das Kind fünf Minuten Zeit, alle Post-Its einzusammeln und die richtigen Paare nebeneinander zu kleben (z.B. an einem Fenster).

Vokabellernen für zu Hause

Schriftlich: eine bestimmte Anzahl Vokabeln nach lustigen Gesichtspunkten sortieren, z.B. nach *Länge des Wortes*, nach *Merk-Schwierigkeit*, nach *Mögen/ Nichtmögen*, nach *Schönheit* etc.

Mnemotechnik

Vokabeln in einem Raum oder am Körper mental ablegen und sich so plötzlich ganz viele merken können, Eselsbrücke ausdenken anhand der Anlaute der Vokabeln.

1. Das englische Wort *mice* (deutsch: Mäuse) klingt wie das deutsche Wort Mais. Das mentale Bild besteht also aus vielen kleinen Mäusen (Übersetzung), die an Mais (Schlüsselwort) knabbern. Und schon weißt du wieder, was das Wort *mice* bedeutet, nämlich Mäuse.

2. Das englische Wort *fast* (deutsch: schnell) sieht genauso aus wie das deutsche Wort fast. Nun könntest du dir vorstellen, wie du schnell zum Bus rennst und ihn fast noch bekommen hättest.

Digital:

Karteikarten-Programm Anki: ideal für Kinder, die gern am Computer arbeiten und deren Vokabelkarten eh immer nur rumfliegen. Die Desktop-Version ist kostenlos, die Karten sind toll zu konfigurieren. Man kann auch Worte einsprechen, Merk-Bilder hinzufügen etc.

Außerdem lernt Anki das Kind kennen, fragt Worte immer in den richtigen Abständen ab. Auch nach Monaten werden automatisch alte Wortschätze abgefragt.

Learnlearning.withcaroline.

Weitere Tipps:

Lernen in kleinen Einheiten

Der Merkeffekt hat viel größere Wirkung, wenn die Speicher nicht überlasten. Kurze Einheiten von weniger Inhalt lassen sich langfristig besser in Erinnerung behalten. Entsprechendes und zeitgerechtes Wiederholen sichert das Wissen im Gedächtnis.

Lautes Vorsprechen

Hierdurch wird ein akustischer Reiz hinzugezogen sowie die Erfahrung des Selbst-Sprechens und des Hörens gemacht. Wirkungsvoller wird das Sprachenlernen, wenn man gemeinsam mit anderen in einer Gruppe üben kann und die Vokabeln in sinnvollen Sätzen und alltäglichen Redewendungen zum Einsatz bringen kann.

Loci-Technik

Hier werden verschiedene Loci – Orte – entlang einer Route, die man möglichst täglich zurücklegt, mit Begriffen besetzt. Ihr Kind merkt sich auf dem Weg zur Schule/ im Haus an der Tür, bei der Laterne, beim Kiosk, im Bad usw. jeweils einen Begriff. Jedes Mal, wenn Ihr Kind diesen Weg geht, werden die Loci Ihr Kind an seine Vokabel erinnern.

Geschichtentechnik

Ihr Kind baut beispielsweise sieben Vokabeln, die es sich merken möchte, in eine kurze Geschichte ein. Diese Geschichte wird schließlich nacherzählt. Ihr Kind wird die Vokabel wesentlich besser abrufen können als beim sturen Auswendiglernen.

At the shopping centre

KLASSE 6 ZEIT 3 x 45 min	UNTERRICHT		MATERIALPAKET Arbeitsblätter zum Artikel im Materialheft und als Materialeinheit 2 zum Download via Benutzerkonto	KOMPETENZEN
	GA/PL 15'	Spielerisch ins Thema einsteigen		
	PL 10'	Das Szenario kennenlernen		
	GA 20'	Ideen und Wortschatz sammeln		
	PL 10'	Überschriften finden, Wortschatz ordnen		
	PL/EA 35'	Merkstrategien zum Wortschatz-lernen bewusstmachen		
	PA 10'	Wortschatz spielerisch wiederholen		
	EA 25'	Geschichte zur picture story schreiben	▪ A picture story (1) ggf. Folienskopie ▪ vergrößerte Kopien auf DIN A3 aufgeklebt ▪ Vocab bookmark (2; Cue card) ▪ Memorising vocabulary (3) ▪ My story (4)	Schreiben: Text zu einer Bildgeschichte verfassen Wortschatz: Wortschatz selbstständig erarbeiten und zielgerichtet anwenden Lernstrategien: Merk-, Wiederholungs- und Ordnungsstrategien anwenden
	PA/PL 10'	Ergebnisse vorstellen		

MARTIN BASTKOWSKI

At the shopping centre

Merkstrategien zum Wortschatzerwerb trainieren

Einkaufen gehen gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen unserer Schüler in ihrer Freizeit. Das gilt insbesondere für Produkte aus dem Bereich Medien. Weiterhin deckt das Thema *shopping* einen der zentralen Wortschatzbereiche des ersten Doppeljahrgangs 5/6 in der Sekundarstufe I ab und kann daher gut in den Englischunterricht integriert werden. In dieser Einheit schreiben die Schüler auf der Basis einer *picture story* eine eigene Geschichte über eine Situation beim Einkaufen. Dabei gilt es, Wortschatz bildgestützt zu (re-)aktivieren, zu ergänzen und zu memorieren, um in einer Schreibaufgabe Leerstellen der Bildergeschichte kreativ zu füllen.

Spielerisch ins Thema einsteigen

Die Unterrichtssequenz, die idealerweise mit einer Doppelstunde beginnt, wird mit einem *word race* eröffnet. Dazu teilt die Lehrkraft die Lerngruppe in zwei Teams auf, die sich jeweils hintereinander an oder hinter den beiden (aufgeklappten)

Seiten der Tafel aufstellen. Nun haben beide Teams exakt zwei Minuten Zeit, um jeweils nacheinander – wie bei einem Staffellauf – einen passenden Begriff zum Thema *shopping* an die Tafel zu schreiben. Es darf immer nur eine Person pro Team schreiben, sodass nach jedem Begriff der Stift an die/den Nächste/n weitergegeben werden muss. Am Ende werden die Begriffe beider Teams miteinander verglichen. Haben beide Teams einen identischen Begriff notiert, wird dieser durchgestrichen. Das Team, das letztlich die meisten Begriffe an der Tafel stehen hat, gewinnt das Spiel.

Das Szenario kennenlernen

Als *slide* am Whiteboard oder mithilfe einer Folienskopie der Vorlage **A picture story (1)** kann das Thema *At the shopping centre* mit der Guckloch-Methode vorgestellt werden. Dazu wird die Folie mit einem DIN-A3-Blatt, in das ein Loch geschnitten wurde, abgedeckt. Dieses Guckloch wird auf der Folie so verschoben, dass es Aus-

schnitte der Bilder sichtbar macht. Es werden nun jeweils bestimmte Ausschnitte eines Bildes gezeigt, zu denen die Schüler ihren ersten Eindruck und Ideen zur der *picture story* im Plenum versprachlichen.

In Bild 1 sind ein Junge und ein Mädchen zu sehen, die mit dem Fahrrad auf dem Weg zum *shopping centre* sind. Bild 2 zeigt die beiden vor einem Schaufenster mit Media-Produkten. Bild 3 illustriert das Problem an der Kasse: Der Junge hat sein Portemonnaie verloren. In Bild 4 wird gesucht, in Bild 5 kommt ihnen ein Freund zu Hilfe, der die Geldbörse gefunden hat. Bild 6 zeigt das Happy End in einer Eisdiele. Die Lehrkraft fordert die Schüler auf, zu beschreiben, was sie sehen und Vermutungen zum Thema zu äußern: *What can you see? What do you think? What are the pictures about?*

Im Anschluss erhalten die Schüler das Arbeitsblatt **A picture story (1)** als Kopie. Es kann eine *memorising*-Aktivität durchgeführt werden. Dabei müssen die Inhalte aller Bilder in einer Minute eingepreßt werden. Dann werden die Blätter verdeckt auf den Tisch gelegt und die Lehrkraft stellt

At the shopping centre

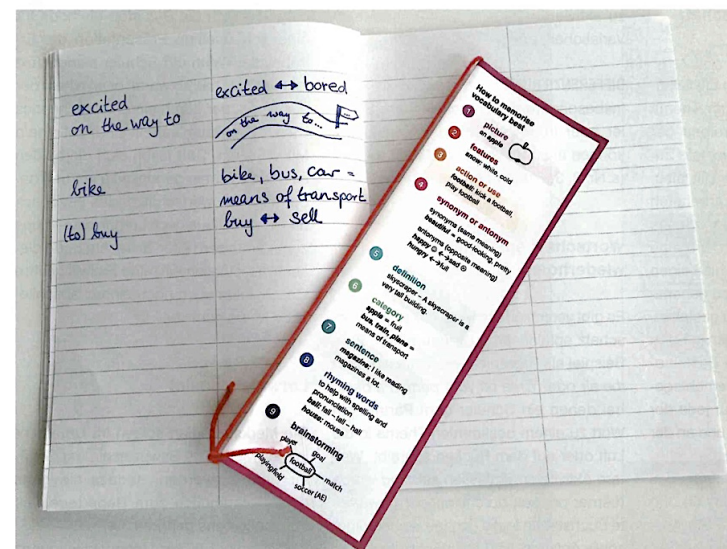


Abb. 1: Mit dem eingeklebten Wollfaden lässt sich das Lesezeichen im Vokabelheft fixieren

Fragen zu den Bildern, die die Schüler aus dem Gedächtnis beantworten.

Ideen und Wortschatz sammeln

In Form der Graffiti-Methode sammeln die Schüler zunächst in Kleingruppen (je nach Klassengröße drei oder vier Lerner) zu jedem Bild Ideen und notieren passende *chunks* und *phrases*. Vorbereitend hat die Lehrkraft dazu jedes der sechs Bilder der *picture story* (größer kopiert) in die Mitte eines DIN-A3-Blattes geklebt und die Blätter an Gruppentischen ausgelegt. Zu Beginn wird jeder Gruppe ein Bild zugeordnet (z. B. im Losverfahren mit Schnipseln der zerschnittenen Bilder). Mithilfe von Wörterbüchern und dem Wissen der Gruppenmitglieder hat jede Gruppe circa zwei Minuten Zeit, wichtige Wörter, *chunks* und *phrases* rund um das Bild zu notieren. Anschließend gehen die Gruppen zum nächsten Bild, betrachten den bereits notierten Wortschatz und ergänzen Ideen. Am Ende hat jede Gruppe jedes Bild bearbeitet und mit prägnantem

Wortschatz ergänzt. Erfahrungsgemäß kann das Zeitfenster nach und nach etwas verringert werden, da viele Schlüsselbegriffe bereits notiert sind. Die Lehrkraft achtet während der Gruppenarbeitsphase darauf, dass die Schüler alle Wortgruppen – also Nomen, Adjektive, Verben, etc. – berücksichtigen.

Überschriften finden

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den einzelnen Bildern werden im Unterrichtsgespräch Vorschläge für Überschriften zu den Bildern gesammelt, z. B.:

- *Picture 1: Let's go shopping!*
- *Picture 2: So many things to buy*
- *Picture 3: At the cashpoint/cash desk*
- *Picture 4: Where's the wallet?*
- *Picture 5: A friend with good news!*
- *Picture 6: Happy ending with ice cream*

Diese Überschriften beinhalten die thematischen Schwerpunkte und geben den

Schülern später beim Schreiben der Geschichte ein hilfreiches *Scaffolding*.

Wortschatz ordnen

Zunächst präsentiert jede Gruppe die Ergebnisse zu ihrem Ausgangsbild. Es handelt sich nun um eine Vielzahl an Wörtern, *chunks* und *phrases*, die gemeinsam im Plenum nach bestimmten Kategorien sortiert werden. Dazu fordert die Lehrkraft die Schüler auf: *Let's see how we can sort all the words. Group 1, what have you got?* Es obliegt hierbei der Lehrkraft, nach welchen Kategorien der Wortschatz an der Tafel sortiert werden soll, z. B. zu Bild 1: *making plans, getting there* oder zu Bild 2: *games, computer hardware, music*

Im Sinne der Ordnungsstrategien ist es zentral, den erarbeiteten Wortschatz nicht isoliert, sondern klar thematisch zu notieren. Der Wortschatz wird zunächst auf der Bedeutungsebene geklärt und erst im Anschluss auf orthografischer Ebene. Auch wird der neue Wortschatz im Plenum durch chorisches Nachsprechen eingeübt.

At the shopping centre

Merkstrategien zum Wortschatz- lernen bewusstmachen

Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Schüler gemeinsam Wortschatz zum Thema gesammelt, der für das Schreiben der *picture story* auch eine zielgerichtete Zukunftsbedeutung aufweist. Es gilt also, sich den – teilweise neu – erarbeiteten Wortschatz zu eigen zu machen, d.h. ihn zu memorieren und abzurufen, um eine Geschichte zu erzählen. Um hier einen höheren Durchdringungsgrad zu generieren und das Lernen kreativer zu gestalten, stellt die Lehrkraft Merkstrategien in Form eines Lesezeichens vor, siehe Bastelbogen **Vocab bookmark** (2). Im Unterrichtsgespräch wird nun ein Beispiel für jede der neun Merkstrategien erarbeitet und an der Tafel festgehalten.

Im Anschluss erhalten die Schüler das Arbeitsblatt **Memorising vocabulary** (3) und wenden die Merkstrategien an. Ein Austausch im Plenum illustriert, wie individuell sich die Merkstrategien anwenden lassen: Ein Schüler merkt sich Aussprache und Orthografie des Wortes *way* mit Reimwörtern wie *pay, say, may*, ein anderer zeichnet einen geschlängelten Weg mit einem Pfeil auf dem *on the way to* steht.

Vorbereitend auf die Hausaufgabe, bastelt jeder Schüler das Lesezeichen, das ausgeschnitten und gefaltet wird. In den Falz wird ein Wollfaden eingelegt, bevor das Lesezeichen zusammengeklebt wird. Mit diesem Band kann das *bookmark* in ein A5-Vokabelheft eingelegt und verknüpft werden. So ist es auf der aktuellen Seite des Heftes befestigt (Abb.1).

Als Hausaufgabe erstellen die Schüler eine eigene Tabelle (zwei Spalten im Vokabelheft) zu dem in dieser Einheit erarbeiteten Wortschatz. Dazu gibt die Lehrkraft pro Bild zwei bis drei Wortschatzitems zum Lernen vor, die die Schüler mithilfe der Merkstrategien auswendiglernen sollen.

Je nach Absprache mit der Lerngruppe, kann gelten, dass sich die Schüler für die *TOP-5*-Merkstrategien entscheiden, je nach persönlicher Präferenz. Die Verwendung von nur einer Technik (z.B. ausschließlich Bilder) sollte vermieden werden, denn um das mentale Lexikon im Sinne der semantischen Vernetzung

zu aktivieren, ist eine Vielfalt, sind also Variationen, nötig.

DIFFERENZIERUNG

Insbesondere für lernschwächere Schüler oder in Teilbereichen der Inklusion können anspruchsvollere Merkstrategien (s. Nr. 2, 3, 6 und 8) gestrichen werden.

Wortschatz spielerisch wiederholen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Wortschatz spielerisch zu wiederholen. Zum Beispiel als Ratespiele wie *Write words in the air* oder *Write on your partner's back*, bei denen ein Schüler dem Partner ein Wort zu einem bestimmten Thema in die Luft oder auf dem Rücken schreibt. Weitere Aktivitäten umfassen *jumbled words* (Lerner bringen durcheinander gewürfelte Buchstaben in die richtige Reihenfolge) sowie Anfangs- bzw. Endbuchstaben oder Vokale aulassen, z. B. „esterday I trie_ to _atch a grea_ s_cc_r_g_m_“.

Im Anschluss sollten exemplarisch einige *chunks/phrases* und die verwendeten Merkstrategien im Plenum vorgestellt werden.

Geschichte zur picture story schreiben

Mithilfe des bisher erworbenen Wortschatzes schreiben die Schüler auf der Basis der sechs Bilder nun ihre Version des Geschehens in Form einer Geschichte. Dabei gilt es, nicht nur möglichst viele *chunks/phrases*, sondern auch die Konnektoren (*language support: linking words*) auf dem Arbeitsblatt **My story** (4) zu verwenden. Die Schüler sollen möglichst kreativ sein: Sie können z.B. die Erzählperspektive wählen, Dialoge einfügen, eine Wendung einbauen, einen passenden Titel zu ihrer Geschichte finden etc.

Ergebnisse vorstellen

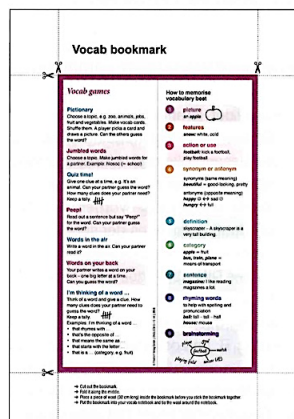
Da beim Schreiben der Geschichten in unterschiedlichen Tempi gearbeitet wird,

empfiehlt sich die *Bus stop*-Methode für eine gegenseitige Präsentation der Ergebnisse. Wenn ein Schüler seinen Text fertiggestellt hat, so wartet er an einem der *bus stops*, der durch ein entsprechendes „Schild“ im Raum verteilt sind, auf eine/n Mitschüler/in. Dort lesen sich die beiden ihre Geschichten gegenseitig vor und geben sich ein wertschätzendes Feedback und eventuell – je nach Lernniveau – Tipps zum Verbessern ihrer Texte. Am Ende dieser Phase stellen einzelne Freiwillige ihre Geschichten auch noch einmal abschließend im Plenum vor.

Let's do it again!

Die Merkstrategien sollten im Unterricht immer wieder ins Bewusstsein der Schüler gerückt werden, sodass sie ganz selbstverständlich zum Repertoire des Vokabellernens gehören.

Der Ablauf dieser Unterrichtssequenz lässt sich auch auf Bildgeschichten oder *comic strips* zu anderen Themen übertragen, um Wortschatz situativ eingebettet zu erarbeiten und inventarisieren.



Das Material ist in Farbe
als Download im persön-
lichen Kundenbereich
(Mein Nutzerkonto)
verfügbar: www.englisch-5-10.de



At the shopping centre

Vocab bookmark

Vocab games

Pictionary

Choose a topic, e.g. zoo, animals, jobs, fruit and vegetables. Make vocab cards. Shuffle them. A player picks a card and draws a picture. Can the others guess the word?

Jumbled words

Choose a topic. Make jumbled words for a partner. Example: hlosoc (= school)

Quiz time!

Give one clue at a time, e.g. It's an animal. Can your partner guess the word? How many clues does your partner need? Keep a tally. **HHH**

Peep!

Read out a sentence but say "Peep!" for the word. Can your partner guess the word?

Words in the air

Write a word in the air. Can your partner read it?

Words on your back

Your partner writes a word on your back – one big letter at a time. Can you guess the word?

I'm thinking of a word ...

Think of a word and give a clue. How many clues does your partner need to guess the word? Keep a tally. **HHH**

Examples: I'm thinking of a word ...

- that rhymes with ...
- that's the opposite of ...
- that means the same as ...
- that starts with the letter ...
- that is a ... (category, e.g. fruit)

How to memorise vocabulary best

1

picture

an apple



2

features

snow: white, cold

3

action or use

football: kick a football, play football

4

synonym or antonym

synonyms (same meaning)
beautiful = good-looking, pretty
antonyms (opposite meaning)
happy ↔ sad
hungry ↔ full

5

definition

skyscraper – A skyscraper is a very tall building.

6

category

apple = fruit
bus, train, plane = means of transport

7

sentence

magazine: I like reading magazines a lot.

8

rhyming words

to help with spelling and pronunciation
ball: fall – tall – hall
house: mouse

9

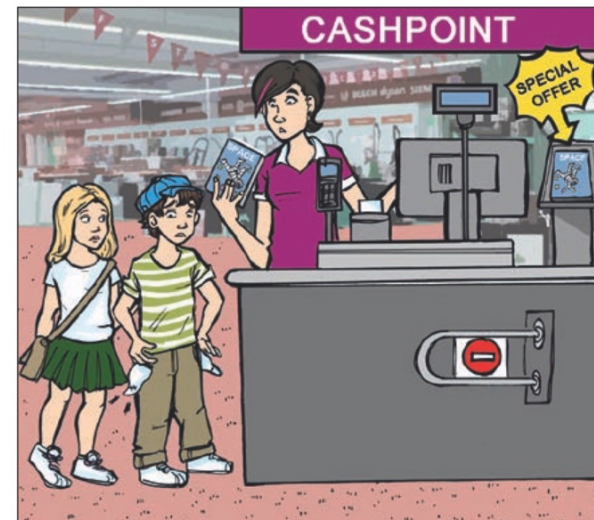
brainstorming



- Cut out the bookmark.
- Fold it along the middle.
- Place a piece of wool (30 cm long) inside the bookmark before you stick the bookmark together.
- Put the bookmark into your vocab notebook and tie the wool around the notebook.

At the shopping centre

A picture story



At the shopping centre

Logicals

Merkstrategien zum Wortschatzerwerb

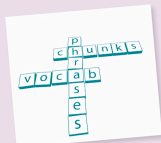
Was tun, um den Lernenden den Wortschatzerwerb zu erleichtern?

Einsatzort: Einstiegs- oder Erarbeitungsphase

Ablauf:

- Strategien im Unterricht exemplarisch vorstellen und durchführen.
- Die Lerner erhalten die blaue Cue card.
- Die Ideen werden im Unterricht kurz vorgestellt. Vor allem in den unteren Jahrgängen sollte jede Methode zur Speicherung einmal durchgeführt werden.

Ziel: Die Schüler entdecken, welche Lern- und Merkstrategien ihnen beim Wortschatzerwerb helfen.



Weitere Übungsmöglichkeiten:

- Verschiedene Strategien zum Wortschatzerwerb werden gemeinsam immer wieder im Unterrichtsverlauf bewusst gemacht und eingeübt.
- Die Schüler lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, Wortschatz zu notieren: *vocab cards, vocab folder, vocab poster, mindmaps, T-charts, grids*.
- Merktechniken werden vorgestellt und im Unterrichtsverlauf immer wieder thematisiert.
- Wortschatz wird gemeinsam mithilfe von Ordnungsstrategien sortiert, z. B. thematisch, nach Wortarten, nach Anwendung bei Sprech- oder Schreibprodukten (z. B. Essen bestellen, E-Mail schreiben).
- Wortschatz wird regelmäßig spielerisch reaktiviert und umgewälzt, z. B. als Warm-up, als Partner-Quiz, Wettkampf, Pantomime-Spiel, etc.
- Das Wortschatzlernen wird im Unterricht reflektiert, z. B. in einer Tauschbörse mit Lerntipps.
- Verschiedene Medien werden zum Wortschatzerwerb genutzt, z. B. (online) Wörterbücher.

Cue card



© Englisch 5-10 | 44 | 2018 | Autor: Martin Bastkowski
Grafik: © André Kramm

How to learn vocabulary

- Create vocab cards in a box.
- Create a vocab folder (sort the vocabulary into topics, e.g. school, home, family).
- Create a word poster (like a big mindmap).
- Do it the crazy way: put word stickers on things at home, e.g. fridge, TV, mirror.
- Note down vocabulary in two lists or in a T-chart like this:

English word/phrase	Use different ways to memorise vocabulary, e.g. write a sentence, draw a picture, add the opposite meaning.
hot	hot = very warm

Use one of these ideas to memorise vocabulary

Use the word in a sentence.

Spell a word forwards and backwards.

Write down the opposite.

Create a mindmap.

Write the word in the air.

Find a rhyming word (to memorise the spelling and the pronunciation).

What comes to your mind when you think of this word?

Draw a picture.

Find a synonym (= a word with the same meaning).

Add your own idea to memorise vocabulary.

Cue card



© Englisch 5-10 | 44 | 2018 | Autor: Martin Bastkowski
Grafik: © André Kramm

British Kings and Queens



There were a lot of famous Kings and Queens in Britain. They always reigned until they died. Did you know that one of them built the Tower of London? Read the sentences, fill in the table and find out:



Who had nine children and married a German? It was _____

King/Queen					
age					
reigned					
children and special information					

- The King who became 59 years old is between the one who became 70 and the one who became 42 years old.
- Henry VIII is on the left and next to him is Queen Victoria.
- The Queen who reigned from 1837–1901 is between the one who died in 1547 and the one who reigned from 1189–1199.
- Between the Queen who never married and the King who had no children and fought in the third Crusade is the King who built the Tower of London and who had ten children.
- The Queen who became 82 years old is next to the one who became 42 years old.
- Between Queen Victoria and William the Conqueror is Richard the Lionheart.
- The King who reigned from 1066–1087 is next to the one who died in 1199.
- One King became 56 years old and reigned from 1509–1547.
- Elizabeth I became 70 years old.
- The Queen who reigned from 1558–1603 had no children and never married.
- The King who had six wives and an illegitimate daughter (Queen Elizabeth I) is not next to the King who fought in the third Crusade.

British Kings and Queens



There were a lot of famous Kings and Queens in Britain. They always reigned until they died. Did you know that one of them built the Tower of London? Read the sentences, fill in the table and find out:



Who had nine children and married a German? It was _____

King/Queen					
age					
reigned					
children and special information					

- William the Conqueror is between Richard the Lionheart and Elizabeth I.
- Henry VIII is on the left.
- The Queen who reigned from 1837–1901 is between the King who died in 1547 and the one who reigned from 1189–1199.
- Between the Queen who had no children and the King who built the Tower of London and had ten children is a Queen who never married and had no children.
- Between Henry VIII and Richard the Lionheart is Queen Victoria.
- Next to the King who had ten children is a King who had no children and fought in the third Crusade.
- The Queen who became 70 years old is between the one who became 42 years old and the one who became 59 years old.
- One King had six wives and an illegitimate daughter – Queen Elizabeth I.
- Between the King who died in 1199 and the Queen who reigned from 1558–1603 is a King who reigned from 1066–1087.
- The King who became 56 years old reigned from 1509–1547.
- The Queen who reigned from 1553–1558 had no children and was called Bloody Mary.
- The King who became also only 42 years old is between the one who became 59 and the one who became 82 years old.
- Mary I became 42 years old.

Martin Bastkowski. At the shopping centre. In: Englisch 5-10. Heft 44. 2018. S. 8-11 und Zusatzmaterial online

Jessica Gherri. Logicals für den Englischunterricht: Rätsel für die 7./8. Klasse in zwei Differenzierungsstufen. Hamburg. 2016. S.17-18

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit



3

London

In diesem *Theme* wirst du ...

- Sehenswürdigkeiten in London kennenlernen
- Vorschläge machen
- über Dinge sprechen, die gerade stattgefunden haben
- einen Weg beschreiben
- einen Beitrag für einen Online-Reiseführer schreiben

forty-seven **47**

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

3
I can ...

Was hast du alles neu gelernt? Diese Seite hilft dir dabei, das zu erkennen. Falls du Hilfe benötigst, etwas nachlesen oder noch ein paar Übungen machen möchtest, findest du hier passende Hinweise.



WORTSCHATZ

Ich kann ...	Aufgaben	Übungen/Hilfen
über Orte/Sehenswürdigkeiten sprechen <i>Covent Garden is a popular tourist attraction. • The London Transport Museum is also worth a visit.</i>	1, 3	▶ DIFF D1, D3 ▶ T1 p. 60 ▶ WB 1-4
Vorschläge machen <i>Why don't we go on a double-decker tour? • What about ...?</i>	A2c, A2d	▶ Speaking p. 177 ▶ WB 6, 7
zustimmen/ablehnen <i>That's a brilliant idea. • I'm not sure.</i>	A2c, A2d	▶ Speaking p. 177 ▶ WB 6, 7

SKILLS

Ich kann ...	Aufgaben	Übungen/Hilfen
ein Poster oder einen Audio-Guide erstellen WRITING • ■ MEDIA	4	▶ Wordbank 4 p. 217 ▶ Internet p. 181 ▶ Making a page p. 180
einem Dialog Informationen entnehmen READING	A2a, A2b	▶ DIFF D5 ▶ Reading p. 175 ▶ WB 6, 7, 10, 13, 18
Sprachnachrichten Informationen entnehmen/ eine Sprachnachricht erstellen LISTENING • WRITING • ■ MEDIA	A9a, A9b, A9d	▶ Writing p. 182
Informationen suchen und einen Beitrag für einen Online-Reiseführer schreiben READING • ■ MEDIA • WRITING	B11	▶ T1, T3, T4 p. 60 ▶ Writing p. 182 ▶ Internet p. 181 ▶ WB 22, 23
eine Wegbeschreibung geben und verstehen SPEAKING • LISTENING	B3, B4	▶ DIFF D18 ▶ Wordbank 4 p. 217 ▶ WB 14, 15
ein Video über Sehenswürdigkeiten verstehen VIEWING	2	▶ WB 2
Fragen zu einer englischsprachigen Internetseite auf Deutsch beantworten MEDIATION	T3 (p. 60)	▶ Mediation p. 186 ▶ WB 22

GRAMMATIK

Ich kann ...	Aufgaben	Übungen/Hilfen
das present perfect bilden und verwenden <i>They have already been on a tour like that. • Have you told Sophie yet?</i>	A4, A5, A7, A8, A10	▶ T1-T3 p. 54 ▶ DIFF D7-D9, D13, D19, D20 ▶ G12 p. 201, G13 p. 202 ▶ WB 8-12
entscheiden, ob simple past oder present perfect verwendet werden sollte <i>I've just lost Tom. • I forgot to charge my battery yesterday.</i>	B5	▶ DIFF D19, D20 ▶ G14 p. 202 ▶ WB 16, 17
question tags verwenden <i>It isn't my fault, is it?</i>	B7	▶ DIFF D21 ▶ G15 p. 203 ▶ WB 19
Possessivpronomen verwenden <i>Is this your book? – Yes, it's mine.</i>	B8	▶ DIFF D22 ▶ G16 p. 203 ▶ WB 21

66
sixty-six

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

3 Sightseeing in London

Intro

1 Famous sights ▶ Wordbank 4 | p. 217 ▶ DIFF Support D1 | p. 138 ▶ WB 1 | p. 35

Think – pair – share: What famous sights in London do you know? What do you know about these sights? Talk about your ideas with a partner. Then share your ideas in a group.

▶ Think – pair – share | p. 189

I know the Tower of London. It's an old castle.

Covent Garden is a place where you can see ...

2 A London tour ▶ DIFF Easy alternative D2 | p. 139 ▶ WB 2 | p. 35

Watch the video about London sights. Then match the sentence halves.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Big Ben is the name of | A a famous old castle. |
| 2 Buckingham Palace is | B a great view of London. |
| 3 The Sherlock Holmes Museum is | C a piece of glass. |
| 4 At King's Cross Station you can see | D the train platform from Harry Potter. |
| 5 The London Eye gives you | E where the queen or king lives. |
| 6 St Paul's Cathedral is | F a bell inside a famous clock tower. |
| 7 The Shard looks like | G on Baker Street. |
| 8 The Tower of London is | H a very big church. |

Media
Before you watch a video, think what it could be about. What do you already know about the topic?



Covent Garden

Covent Garden was a popular fruit and flower market for hundreds of years. Today it is a popular tourist attraction with many street artists and outdoor cafés. You can also buy great clothes there. Just round the corner, the London Transport Museum is also worth a visit.



King's Cross Station

This is the place for Harry Potter fans. Visit Platform 9¾, from where Harry and his friends took the train to Hogwarts. Take a funny photo there. Visit early because it's very popular with tourists and can get very busy. And when you are there, you can also visit the Harry Potter Shop, where you can buy lots of different souvenirs. A must for any Harry Potter fan!



Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

Intro

3

3 Talking about sights ▶ WB 3, 4 | p. 35

a) Read the texts on pages 48/49 and match them to the photos. There are more photos than you need.

▶ New words | p. 176

b) Copy the grid and complete it with things you can see and do at the different sights.

Covent Garden	King's Cross Station	South Bank	Science Museum	Tate Modern
watch street artists	...	go for a walk	...	...
...	...	...	...	...

c) Scan the texts and collect words and phrases you can use to make sights sound interesting. Example: *popular, worth a visit, ...*

4 Choose A poster / An audio guide ▶ Wordbank 4 | p. 217 ▶ DIFF Extra D3 | p. 139

Group work (4): Make a poster of your favourite sights in London.

OR: Make an audio guide about your favourite sights in London.

1 Each group member chooses a London sight.

- Collect information about your sight on the internet. Find out what you can see and do there. Find out about opening times and prices. ▶ Internet | p. 181 ▶ WB Media 4 ▶ WES-149221-2
- Write a short text about your sight. Use your words and phrases from 3c.

2 In your group make a poster of your favourite sights and add photos. Hang up your posters in class.

▶ Making a page | p. 180 ▶ WB Media 3 ▶ WES-149221-2

OR: In your group record your texts for your audio guide. Share your audio guides in class. ▶ WB Media 5 ▶ WES-149221-2

South Bank

Why not go for a walk on the South Bank of the Thames? This is London's cultural centre and a wonderful place to spend a day. It has so much to offer. There are theatres, cinemas, art galleries and many places to eat. On your exciting tour you can walk past Shakespeare's Globe Theatre, the London Eye and the Sea Life Aquarium, a must for families.



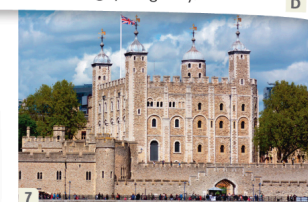
Science Museum

London has many attractive museums and most of them are free. Two of the most exciting museums for children are in South Kensington. They are the Science Museum and the Natural History Museum. The Science Museum has many activities for you to try. Find out about tomorrow's world and don't miss the fascinating space gallery.



Tate Modern

Tate Modern is one of the most amazing art galleries in London. There are many different exhibitions and most of them are free. Even if you are not interested in art, the building is worth a visit. From the Switch House, you can enjoy a great view over the city. Look over the spectacular skyline and you can see many of London's other popular attractions.



PDF

PDF

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

London 3

1 Spelling - Words Places in a city Intro

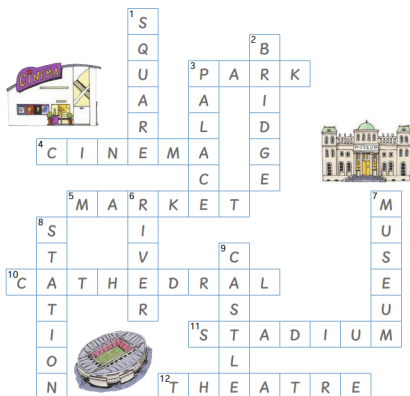
Do the crossword puzzle. ▶ Wordbank 4 | p. 217

Down

- 1 an area with four corners and buildings around it
- 2 a road that goes over a river
- 3 a place where kings and queens live
- 6 water which runs through a town or city
- 7 you can see many interesting old things there
- 8 a place where you catch a train or bus
- 9 a large building from the past with big walls

Across

- 3 a green space where you can have picnics
- 4 you watch films here
- 5 a place where you can buy a lot of things
- 10 a very big church
- 11 a large building where you can watch sports matches and concerts
- 12 a place where you can watch plays



2 Viewing A London tour Intro

Watch the video about the London sights again, then tick ✓ the correct sentence ending.

- | | | |
|---|---|---|
| 1 Big Ben is part of ...
☐ a) Covent Garden.
☐ b) Buckingham Palace.
☒ c) the Houses of Parliament. | 2 Buckingham Palace has ...
☐ a) 75 rooms.
☒ b) 775 rooms.
☐ c) 577 rooms. | 3 Sherlock Holmes was a ...
☐ a) famous doctor.
☐ b) famous artist.
☒ c) famous detective. |
| 4 The Sherlock Museum is ...
☐ a) big and expensive.
☒ b) small but exciting.
☐ c) fun for the whole family. | 5 The London Eye is ...
☐ a) closed at weekends.
☐ b) a famous museum.
☒ c) on the River Thames. | 6 St. Paul's Cathedral is one of ...
☒ a) the world's biggest cathedrals.
☐ b) the UK's smallest cathedrals.
☐ c) five cathedrals in London. |
| 7 The Shard is a very ...
☒ a) tall building.
☐ b) expensive cinema.
☐ c) long boat. | 8 The Shard restaurants are ...
☐ a) on the ground floor.
☒ b) very expensive.
☐ c) very cheap. | 9 Tower Bridge opens up to ...
☒ a) let ships through.
☐ b) let people take photos.
☐ c) let birds through. |

3 Speaking Talking about sights Intro

a) Match the sentences.

- | | |
|--|--|
| → Diese Attraktion ist bei Touristen sehr beliebt. | A The building is worth a visit. |
| 1 Das Gebäude ist einen Besuch wert. | B The castle is a must for families with children. |
| 2 Es hat so viel zu bieten. | C This attraction is very popular with tourists. |
| 3 Die Tour dauert nur ungefähr zwei Stunden. | D Go for a walk by the river. |
| 4 Gehen Sie doch mal am Fluss spazieren! | E It has so much to offer. |
| 5 Die Burg ist ein Muss für Familien mit Kindern. | F The tour only takes about two hours. |

b) Work with a partner. Talk about the sights in your town. Try to make them sound interesting. Take turns.

thirty-five 35

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

3 Portfolio – Das kann ich nach Theme 3



Das sind meine neuen **Lieblingswörter** oder Redewendungen:

Diese **Wörter** oder **Redewendungen** fand ich in **Theme 3** besonders nützlich:

Diesen **Text** oder diese **Aufgabe** fand ich am interessantesten:

Das ist mir **leichtgefallen**:

Das ist mir noch **schwergefallen**:

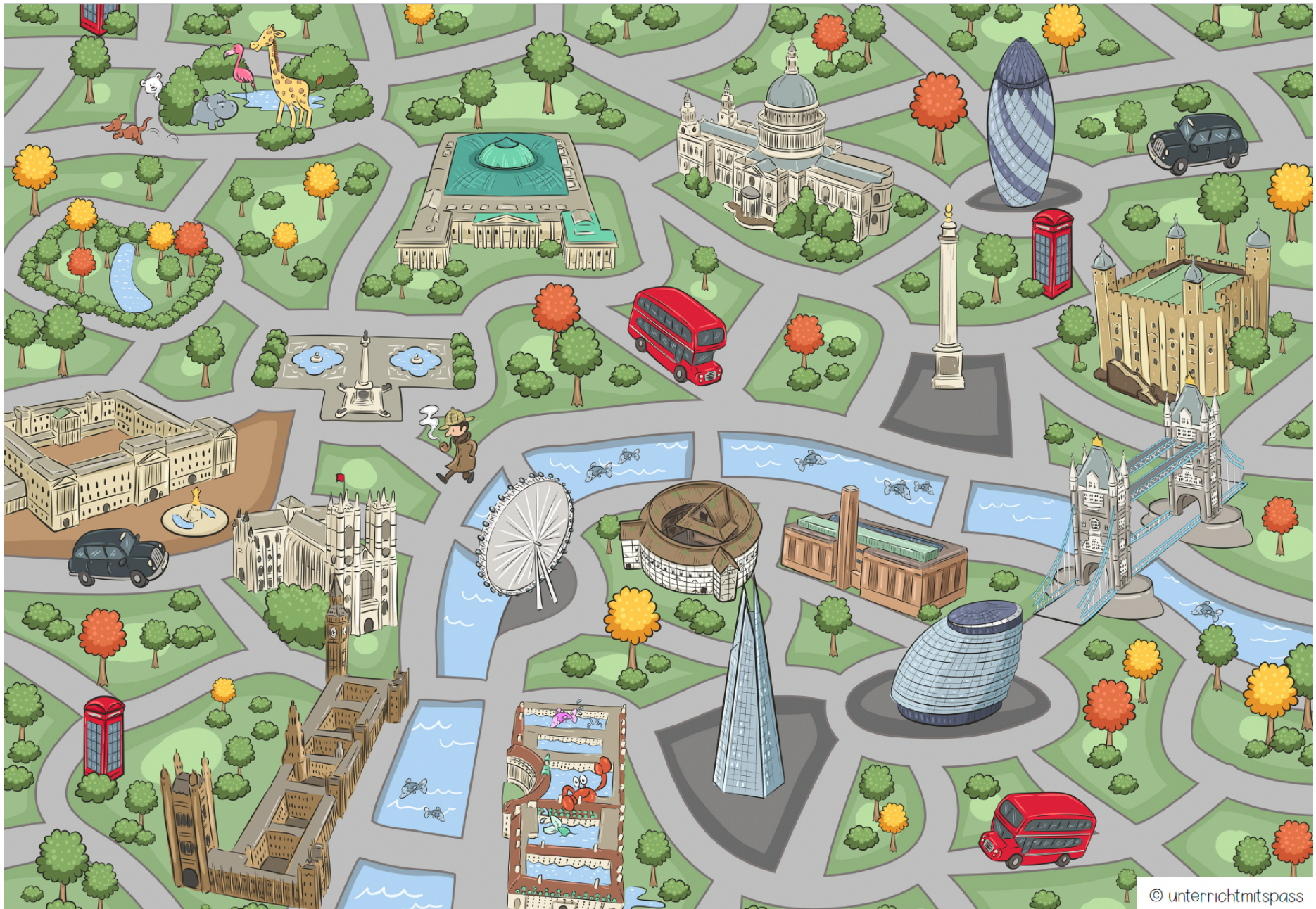
In den **Target tasks** (TB A10, TB B11) habe ich gezeigt, dass ich Folgendes kann:

Geschichten und **Dialoge** verstehe ich am besten, wenn

- ☐ ich mir vor dem Lesen Bilder ansehe.
- ☐ es eine Überschrift gibt.
- ☐ ich mir vorher überlegt habe, was im Text vorkommen könnte.
- ☐ ich mit jemandem über den Text sprechen kann.
- ☐ ich im Text wichtige Sätze und Wörter unterstreiche.

50 fifty

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit



© unterrichtmitspass

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

LONDON'S SIGHTS		name:	class:
Connect the sentence halves with each other.			
1	If you are interested in architecture, ...	...	... you should visit the British Museum.
2	If you are interested in animals from all over the world, ...	...	... you should visit Tate Modern.
3	If you are interested in kings and queens, ...	...	... you should see London Zoo.
4	If you are interested in ancient artefacts, ...	...	... you should watch a play at the Globe.
5	If you are interested in sports and nature, ...	...	... you should visit Hyde Park.
6	If you are interested in art, ...	...	... you should go to the London Aquarium.
7	If you are interested in theatre performances, ...	...	... you should see the Shard.
8	If you are interested in jewellery, ...	...	... you should go to Buckingham Palace.
9	If you are interested in sea mammals and reptiles, ...	...	... you should see Big Ben.
10	If you are interested in politics, ...	...	... you should see St. Paul's Cathedral.
11	If you are interested in traditional British food, ...	...	... you should visit the Tower of London.
12	If you are interested in religion and architecture, ...	...	... you should try fish'n'chips.
13	If you are interested in getting around London underground, ...	...	... you should book a Thames boat trip.
14	If you are interested in exploring London by boat, ...	...	... you should visit the Houses of Parliament.
15	If you are interested in bells, ...	...	... you should take the Tube.

©unterrichtmitspass

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

If you are interested in architecture, ...	... you should see the Shard.
If you are interested in animals from all over the world, ...	... you should see London Zoo.
If you are interested in kings and queens, ...	... you should go to Buckingham Palace.
If you are interested in ancient artefacts, ...	... you should visit the British Museum.
If you are interested in sports and nature, ...	... you should visit Hyde Park.
If you are interested in art, ...	... you should visit Tate Modern.
If you are interested in exploring London by boat, ...	... you should book a Thames boat trip.

©unterrichtmitspass

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

THE LONDON EYE

The London Eye is the highest observation **wheel** in the world. It is on the South Bank of the river Thames, not far from the Houses of Parliament. The London Eye is 135 metres high and it has 32 glass **capsules**. One ride takes about 25 minutes and you have an amazing view across London.



THE LONDON EYE

1. The London Eye is the highest observation wheel in Europe. **(T)** F
2. It is on the North Bank of the river Thames. T **(F)**
3. It has 135 glass capsules. T **(F)**
4. The London Eye is also called "Millenium Wheel". **(T)** F
5. The London Eye is 30 meters high. T **(F)**

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

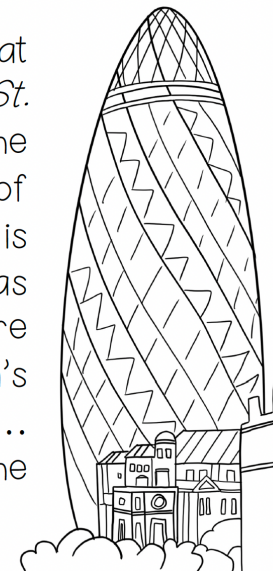
THE GHERKIN

The official name of this great glass building is *30 St. Mary Axe*, but people gave it the name "The Gherkin", because of its unusual shape. It is 180 metres high and has 40 floors. Inside are offices and London's second highest restaurant where you can eat and enjoy the view across the city.



THE GHERKIN

The official name of this great**glass**..... building is *30 St. Mary Axe*, but people gave it the name "The Gherkin", because of its**unusual**..... shape. It is**180**..... metres high and has 40**floors**..... Inside are**offices**..... and London's second highest**restaurant**..... where you can eat and enjoy the**view**..... across the city.



Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

ALL ABOUT LONDON



London is the **capital city** of the United Kingdom. It is famous for its double-decker buses, red phone boxes and Big Ben. But, the city has a lot more to **offer**, such as its **diversity** and exciting history.

Many hundreds of years ago, the **Romans invaded** England. They travelled on the river Thames and looked for a good place to **settle**. They started to build a small **village** and named it *Londinium*. Later, the city got bigger and bigger. In the **Middle Ages**, London was the home to famous kings and queens.

Today, London is a **financial centre**. Many banks and **insurance companies** have their **headquarters** in London. People from all over the world work for these companies and many move to London. This is why London is also known for its diversity. Did you know that over 250 languages are spoken in the city?

Tourists love London! Over 20 million people visit the city every year. You can visit famous **landmarks** like Big Ben, Tower Bridge or Buckingham Palace. People also like to go to pubs. Pubs are traditional British bars, where you can eat, drink and meet your friends. Some of them are over 400 years old.

A good way to travel through the city is The Tube. It is London's underground transport system with 272 stations. Around 5 million people use it every day.

If you are in London, you should try some traditional food. Popular dishes are Fish'n'chips, a full English breakfast with baked beans, fried egg and sausages or afternoon tea.

Have you ever thought about living in London? If yes, you will need money! London is one of the most **expensive** cities in the world to live in.



VOCABULARY

capital city		the Middle Ages	
(to) offer		financial centre	
diversity	Tipp: drei Spalten (lexical approach)	insurance	
the Romans		company	
(to) invade		headquarter	
(to) settle		landmark	
village		expensive	



Welche Wörter sind sinnvoll (Target Task?) bzw. altersgerecht?

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

ALL ABOUT LONDON - ANSWER SHEET

name: date: class:

1 Match the words with the correct meaning

1	Romans	(to) move to a new place
2	the Middle Ages	a famous building or place
3	(to) settle	a group of people who came from the Roman empire
4	diversity	a company that pays money if you get ill or have an accident
5	insurance	a time in history, 1000-1453
6	landmark	different types of things or people

2 Answer the questions about the text.

- Name two things that London is famous for.

- The Vikings built a village on the place where London is today. T F
- London is a centre. ☐ cultural ☐ historical ☐ financial
- People speak a lot of different in London.
- Over 20 million tourists visit the city every year. T F
- What are pubs? _____
- Fish'n'chips is a popular **landmark/dish** in London.
- How do 5 million people travel in London every day?

- Would you like to visit London one day? Why / Why not?

3 Complete the text with the given words.

expensive – Bridge – landmarks – capital – Londinium – breakfast – Tube – money

London is the city of the UK. Many hundred years ago, the city was called Many tourists like to visit London's famous like Tower or Buckingham Palace. The is London's underground transport system. If you are in London, you should try dishes like fish'n'chips or a full English You will need if you want to live in London! It is very to live there.

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

ALL ABOUT LONDON



The first city that comes to people's minds when they think of double-decker buses, red telephone boxes and Big Ben, is the capital of the UK, London. The city of nearly 9 million people has an exciting history and is known for its diversity, banking industry and the home of British culture and royalty.

The city was founded in 43 AD, when the Romans invaded England. They sailed up the Thames looking for a good place to settle. Although, there were only forests and marshes in this area, the Romans built a small village close to the river and called the place *Londinium*. Later they built a port and the city grew bigger and bigger. In the next centuries London was conquered by the Vikings and Anglo-Saxons. In the Middle Ages, London was home to Britain's kings and queens.

Today, London is one of the financial capital's of the world. In the last century, a huge banking community has been established in London, which turned the city into an important location for the stock market, financial services and insurance companies.

London is a place for cultural diversity. Because so many people from different backgrounds live in the city, it became known as a melting pot. Did you know that over 250 languages are spoken in the city?

Furthermore, London is one of the most popular cities among tourists. Every year, about 20 million people visit the city. People are attracted to the famous landmarks, such as Tower Bridge, Big Ben or Buckingham Palace. London's pubs have also become a reason for many tourists to visit London, some of them are over 400 years old.

The Tube, which is the nickname for the London underground transport system, is another well-known part of the city. The system has 272 stations and has 400 km of track. Around 5 million passengers use the Tube every day.

If you are ever in London and want to experience British food culture, you should definitely try fish'n'chips, a typical English fried breakfast or afternoon tea. Since London is an international city, you can find food from different countries on every corner. In particular, the very popular dish "Chicken Tikka Masala" is a result of London's rich diversity.

Have you ever considered living in London? Unless you're a millionaire, you should really think twice. London is one of the most expensive cities in the world to live in!



© unterrichtmitspass

Progression
zwischen *
und **-Text

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

ALL ABOUT LONDON - ANSWER SHEET

name: date: class:

1 Match the words with the correct meaning

1	(to) establish	a place where people from different cultures live
2	diversity	(to) start a company or an organisation
3	(to) conquer	(to) think about something to make a decision
4	stock market	different types of things or people
5	melting pot	(to) take control of a foreign country
6	(to) consider	a place where people can make investments

2 Answer the questions about the text.

- Name two things London is famous for.

- At first, *Londinium* was a settlement for Romanians. T F
- Nowadays, London is a center of banking. T F
- Explain why London is called a "melting pot".

- Tourists are _____ to visit famous _____ in London.
- The Tube is a train. T F
- The Tube has 272 **stations/stops** and 400 km of **length/track**.
- What's a typically British dish?
☐ Pasta ☐ Toast Hawaii ☐ Fish'n'chips
- Explain why living in London could be difficult. _____
- Would you like to live in London? Why / Why not? _____

3 Complete the gaps with words from the text.

London the of the UK. After the Romans London, it was called *Londinium*. Today, London is one of the world's capitals. It is an important location for the market or financial services. Tourists love the city for its famous and the pubs. But, if you want to in London, you should have a lot of money because living in the city is very

© unterrichtmitspass

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

Literaturempfehlungen

LONDON QUIZ		name:	class:
1. Where does King Charles III live? A Tower of London W Buckingham Palace Y Westminster Abbey	2. What's inside the Tower of London? Z A theatre L The Crown Jewels E The Royal Family	3. What's the name of the highest observation wheel in the word? O London Wheel R London Spy L London Eye	
4. Tate Modern is ... L a church V a prison L an art gallery	5. Who created Hyde Park? A The Beefeaters P King Charles III T Henry VIII	6. What's in the middle of Trafalgar Square? K A tourist shop C A fountain A Nelson's Column	
7. What's the highest building in London? M The Shard T City Hall J Big Ben	8. How many people live in London? Q 3.5 Million H 5.5 Million S 9.5 Million	9. Who works at City Hall? B The King Z Prince William H The Mayor of London	
10. What's the name of the river that flows through London? B Danube A Thames U Amazonas	11. Who meets at the Houses of Parliament? K The government R The King G The Beefeaters	12. Where would you go if you were interested in a play? Z London Zoo E The Globe V St. Paul's Cathedral	
13. Who were the first people who settled in London? O The French S The Romans P The Celts	14. Who is Sherlock Holmes? N A prince T A tourist guide P A detective	15. What is Big Ben? L A tower A A palace E A bell	
16. What is the London Underground's nickname? Y The Hole W The Tunnel A The Tube	17. Where are kings and queens crowned? K At the Globe R At Westminster Abbey S At the Monument		

©unterrichtmitspass

Bücher

Antony, Steve. *The Queen's Hat*. Hodder Children's Books. 2014.

Bond, Michael. *Paddington. The original story of the bear from Darkest Peru*. Harper Collins. 2018.

Bond, Michael. *Paddington's Guide to London: A Trip around London with everyone's favourite bear!* Harper Collins. 2022.

Mayhew, James. *Katie in London*. Orchards Books, 2004.

Riordan, Jane. *Winnie the Pooh meets the Queen*. Farshore. 2022.

Sachbücher – Reiseführer

Bailey, Jacqui. *Discover London!* Franklin Watts, 2008.

Butterfield, Moira. *Lonely Planet Kids City Trails – London*. 2023.

Child, Lauren. *Charlie and Lola. We completely must go to London*. 2012.

Harper, Kourtney. *Guy Fox Children's Map*. 2008.

Henry de Tesson, Christina. *City Walks with kids*. London. Chronicle Books. 2009.

Maizels, Jennie. *Pop-up London*. Walker Books Ltd. 2011.

Melmoth, Jonathan. *Look inside London*. 2015.

Toht, Patricia. *All Aboard the London Bus*. Frances Lincoln Children's Books. 2022.

Usborne Spotter's Cards: *50 Things to spot in London*. Usborne. 2010.

Usborne Big Picture Book of London. 2016.

Wijeratna, Alex. *Around London with Kids*. 2013.

Sachbücher – Geschichte

Brassey, Richard. *The Story of London*. Orion Children's Books. 2004.

Deary, Terry. *Horrible Histories. Britain and Ireland*. Scholastic. 2017.

Gogerly, Liz. *The Great Fire of London*. Wayland. 2002.

Nash, Margaret. *Toby and the Great Fire of London*. Franklin Watts. 2007.

Oliver, Martin. *Off with their heads. All the Cool Bits in British History*. Buster Books. 2013.

Filme

Paddington 1 und 2

Webseiten

<https://learnenglishteens.britishcouncil.org/skills/listening/a2-listening/tour-of-london>

eduki: Unterrichtmitspass

Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

Abi skills



Step 2 Analysing a newspaper article

Text 1: On the stroke of 11 pm our nation's course changes for ever – and for the better. We will finally be out of the EU.

Forty-seven years and 30 days after we joined. Three decades since the rot set in with the drive towards a United States of Europe. Seven years after David Cameron promised a referendum and 5 3 1/2 traumatic years since Leave won it. It is hard to exaggerate the magnitude of this moment. When Big Ben strikes 11 pm tonight we will finally be free of the EU. Or the relief that Brexit, after all the division and rancour, will at last be done. That 10 our democracy ultimately prevailed over those who fought to thwart it. Other EU nations saw their referendums overturned or ignored. We would not be bullied into a rethink. It is true that nothing much will change this year during the 15 "transition period". But at 11 pm Brexit becomes irreversible. We will be the first country to leave the EU.

And in The Sun's view we will never rejoin, never again surrender our independence. Instead we will be firing the starting gun on a new era full of excitement, potential and promise: The birth of a new Britain, setting our own laws, controlling our borders and trading independently with the entire world. This will not be Little Britain – quite the opposite. Brexit is not some nostalgic fantasy about the Empire. We will be outward-looking, a magnet for the brightest and best migrants – and for those already making a living here, a permanent, welcoming home. Many Sun readers will be ecstatic to be out. Some not so much. We understand that. 30 But this paper – which was always pro-Common Market but increasingly eurosceptic as the EU grabbed more and more of our sovereignty – backed leaving all the way. [...]

The Sun website, 2020

3 COMPREHENSION Leave or remain?

State the author's attitude and sum up her/his arguments.

4 ANALYSIS Examine the topics the author refers to. What hopes and fears do they appeal to? → 05

5 ANALYSIS

- Make a list of the words in the article that are either connotated positively or negatively and analyse in which contexts they are used.
- Then explain in which way the words from task a) contribute to the tone of the text.
- Examine the rhetorical devices the author uses. → 06
- Assess the effectiveness of this article to shape the readers' opinion.

6 LANGUAGE

- Collect the phrases from the text with which an opinion is expressed or ideas are linked; e.g. "It is hard to exaggerate ..." (ll. 5-6), "It is true that ..." (l. 13), ...
- Look at the phrases you collected in task a) and use two different colours to highlight whether

you consider them formal or informal. Which of these phrases are typical of a tabloid paper and which phrases could also be used by a quality paper?

- Now choose typical tabloid expressions from your list and try to reformulate them into quality paper style (i.e. neutral in tone and in a formal register). → 07



7 SPEAKING Discuss the necessity for a principle of neutrality in the media. → 08



Unterrichtsplanung Wortschatzarbeit

Text 2: That's that then, the past three years of madness didn't matter

A new dawn had broken had it not. It was the sort of bright sunny morning that makes you think you're in an orange juice advert. Slight chill in the air. In Downing Street, on the morning of June 24, 2016, 5 it was decidedly frosty. This bright weather was what usually accompanies scenes of spring election winners arriving to take power.

But that morning David Cameron appeared at the lectern to give it away. "I will do everything I can as prime minister to steady the ship over the coming weeks and months," he said. "But I do not think it would be right for me to try to be the captain that steers our country to its next destination."

15 At this point he – none of us – could have imagined what a choppy, stormy, unpredictable, sick-making journey it would be. Nor the miscasting of his successor as captain. Theresa May was at the bridge, hand loosely on the tiller, setting a direction to Brexit means Brexit. Recognising that she needed a bigger crew to complete the journey she went into battle with her opponents, and ended up holed below the waterline. Each time she set a new course, there would be mutiny. Some would 25 throw themselves overboard, others would walk the plank. Until there was not enough hands on deck to keep the thing afloat. Looking back at where we've come from, the sea now looks calm and still. A vast expanse of nothing. What even happened back 30 there?

It doesn't matter. None of it does. We never did find out what Brexit Means Brexit means. Or what Strong and Stable looked like. [...] I know some people were (are) very emotional about the United Kingdom reordering its trading relationships. 35 I struggled to get quite so worked up. I don't define

myself by the details of tariff agreements or student exchange programmes. Nor should you.

There are some who felt the Leave vote cut to the heart of what it meant to be British, to be European, to be them. But being told how someone views themselves is like having to listen to them describe a dream. Unbelievably tedious if unintentionally self-revelatory. It is entirely possible to go about your life not thinking about this stuff. The mental health of the nation might have been better if more had done just that. Let the victors have their moment. Let them gulp down their English sparkling wine and their humility all at once at 11 pm. This is now on them. No excuses. 50

So, we have taken back control. But what for? What is it that we will actually do now that we could not do before? Much of it is symbolism. And symbolism matters. But having the freedom to do something is not the same as doing it. Is it enough to say that we are choosing to keep immigration at existing levels? That we are choosing to produce goods, hire workers, regulate industry on the same rules that we did before? It would be a very British thing to do to make a great song and dance about leaving, and then quietly sneak back through a few side doors when nobody is looking. They will be called bespoke deals, opt-ins, unique arrangements for a unique country. 60

We have spent so long arguing about taking the control back that we – the political class, the media class, the voting class – have given no real thought to what good (or bad) these new retrieved powers might be put to. That's what comes next. And unlike so much of what has come before, this is what will matter. 70

Matt Chorley, The Times, 2020

8 COMPREHENSION

- Considering the headline and the content, outline the article's message.
- Compare how *The Sun* and *The Times* position themselves on Brexit Day.

9 ANALYSIS

- Illustrate the author's use of imagery and relate it to his point of view.
- Examine how the author uses irony to set the tone of the text.
- Analyse which other rhetorical devices are used to which effect(s). → S10.2 → 09

10 ANALYSIS Write an outline of the article. Use it to analyse the author's train of thought, i.e. examine how the author structures his text to convince the readers of his opinion. → S3.2

11 EVALUATION Referring to the quote below, comment on the role of the media in shaping people's political beliefs and ideals. → S14.2

“Whoever controls the media, controls the mind.”

Attributed to Jim Morrison (1943–1971)



Wortschatzübungen

Auswahl- und Zuordnungsverfahren

Odd man out – Find the word which doesn't match.

- a) nouns: biro – feltpen – eraser – ruler – screwdriver – pencil
 a) verbs: go – walk – write – hurry
 b) adjectives: beautiful – pretty – handsome – ugly – nice
 d) orthography: think – through – see – though – thunder
 e) phonology: cart – far – rat – bath – palm

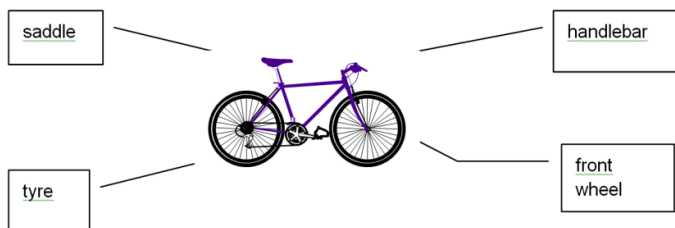
Zuordnung von Wörtern und Erklärungen

Which of the following definitions goes with which word?

defense	lack of ability to wait calmly
correspondence	accepting other people's opinions
ignorance	lack of knowledge
impatience	protection from attack
tolerance	letters exchanged between people

Variante: S*S erstellen mit Hilfe des einsprachigen Wörterbuches Übungen selbst.

Display – Find the right words and write them in the boxes provided.



Variante 1: Die englischen Wörter sind verwürfelt vorgegeben.

Variante 2: Es sind mehr englische Wörter als Boxen vorgegeben.

Zuordnung von Begriffen zu bestimmten Themen

Which of the disasters are the following people talking about?

- avalanche – volcanic eruption – drought – earthquake
1. Mr Piller: "It's terrible! We haven't had any rain for ten months."
 2. Mrs White: "Suddenly the ground started shaking. Next thing, a big gap appeared in the road."
 3. "We're very lucky to be alive. Two more hours and the whole village would have been covered with hot lava."
 4. "Then suddenly it happened. It felt as if the whole mountain was moving. And the snow came down so quickly."

Wortschatzübungen

Ergänzungsaufgaben

Lückensätze anhand vorgegebener Bilder ergänzen

Look at the pictures and complete the sentences.

You can get there by or by



Cloze test (Jedes n-te Wort fehlt) – Fill the gaps.

Disgusted Diane Findlay has threatened to leave her husband unless he stops eating his favourite food - spiders!

Diane, who runs a hospital canteen, furious when 34-year-old Graham SIXTEEN spiders at a local pub. "I been doing it since I was kid", said Graham last night.

C-Test (Jedes zweite Wort ist nur zur Hälfte vorgegeben. Die Anzahl der Linien entspricht der Anzahl der fehlenden Buchstaben.)

Disgusted Diane Findlay has threatened to leave her husband unless he stops eating his favourite food – spiders.

Dia __, who ru __ a hosp __ __ canteen, wa _ furious wh __
 34-ye __ -old Graham a __ sixteen spid __ __ at _ local pu _ .

Ordnungsaufgaben

Situative Passung

Die SuS müssen Situationen suchen, in welchen man diese unterschiedlich höflich formulierten Fragen verwenden kann, z. B.

Would you mind telling me ...	Could you tell me ...
I wonder if you'd mind telling me ...	Tell me ...
I wonder if you could tell me ...	

Analytisch-synthetische Übungen

Vom Besonderen zum Allgemeinen

tulip → flower → plant jeans → trousers → clothes

Kollokationen

Which words regularly collocate with others?

Mary is a bright kid. Her school work is well over average.

beneath
 below
 beyond